

Aktienkultur in Deutschland

Bevölkerungsbefragung 2017

1.	Untersuchungsansatz	Seite 3
2.	Management Summary	Seite 5
3.	Assoziationen zu Finanzbegriffen	Seite 10
4.	Potenzial von Geldanlagen	Seite 14
5.	Beschäftigung mit den eigenen Finanzen	Seite 19
6.	Informationsverhalten in Verbindung mit Geldanlagen	Seite 27
7.	Wissen und Kenntnisse zu Aktien	Seite 31
8.	Erwartungen an Geldanlagen	Seite 38
9.	Einstellungen zu Aktien als Geldanlage	Seite 42
10.	Erwartungen an den Staat	Seite 60
11.	Statistik	Seite 65

Untersuchungsansatz

Untersuchungsansatz

- Inhalt der Studie:
Bevölkerungsrepräsentative Studie zum Thema Aktienkultur in Deutschland
- Grundgesamtheit:
2.000 Deutsche ab 18 Jahren, bevölkerungsrepräsentativ
- Erhebungsmethode:
Online-Befragung (Panel)
Durchführendes Marktforschungsinstitut: Toluna
- Befragungszeitraum:
Januar 2017
- Ergebnisdarstellung:
Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet. Abweichungen in den Summen lassen sich durch Rundungsdifferenzen erklären.

Management Summary

Hintergrund und Zielsetzung

Die Initiative pro Aktie führt regelmäßig Bevölkerungsbefragungen zum Kenntnisstand und zu Einstellungen der Deutschen zu Aktien durch.

Das Image von Aktien

Begriffe rund um das Thema Aktie werden im Vergleich mit anderen Finanzbegriffen am negativsten assoziiert. Häufiger verbinden die Deutschen Positives mit Begriffen, die mit Sicherheit verbunden werden, z.B. Eigenheim, Geld sparen oder Sparbuch (S. 11).

Höhe der Aktienanlagen und Beschäftigung mit dem Thema Finanzen

Der in Aktien angelegte Betrag variiert stark: So hat rund ein Drittel der Aktienbesitzer bis zu 10.000 Euro investiert, während rund ein Fünftel mehr als 50.000 Euro angelegt hat (S. 15).

Die Verunsicherung über die richtige Geldanlage hat in den letzten Jahren zugenommen: Nur noch 21 Prozent der Deutschen (2014: 28%) gehen davon aus, dass sie derzeit das Beste aus ihrem Vermögen machen (S. 16). Unter den Aktienbesitzern ist der Anteil höher – hier ist ein Drittel dieser Meinung. Dennoch vermuten überdurchschnittlich viele Aktienbesitzer, sie könnten noch mehr aus ihrem Vermögen herausholen (S. 18).

Trotz der Verunsicherung macht den Deutschen die Beschäftigung mit ihrer Finanzplanung zunehmend Spaß (2014: 30%, 2017: 39%; S. 20). Durchschnittlich investieren sie gut zweieinhalb Stunden im Monat in dieses Thema – sofern sie nicht zu dem knappen Viertel gehören, das jemanden anderen die Finanzplanung übernehmen lässt (S. 24).

Management Summary

Informationen zu Geldanlagen und Wissen über Aktien

Die Bank ist die Hauptinformationsquelle, wenn es um Geldanlagen geht (S. 28). Bei Jüngeren spielt zudem das persönliche Umfeld eine wichtige Rolle (S. 29). Informationen rund um die Aktie scheinen aber seltener Thema zu sein. Denn das Wissen zum Thema Aktie ist wie in den Vorjahren nur mäßig ausgeprägt. Ein Drittel der Deutschen weiß nicht, dass es sich bei einer Aktie um die Beteiligung an einem Unternehmen handelt (S. 34). Und nicht einmal vier von zehn Deutschen ist bekannt, dass es neben der Wertentwicklung noch einen weiteren Renditebestandteil gibt. Es kann sogar nur noch ein Fünftel sagen, dass dies die Dividende ist (S. 36). Auch unter ehemaligen und derzeitigen Aktienbesitzern gibt nur knapp ein Viertel bzw. die Hälfte der Befragten die richtige Antwort (S. 37).

Renditeerwartungen bei Geldanlagen

Die Renditeerwartungen für Aktien und Aktienfonds fallen mit 3,6% bzw. 3,5% im Vergleich zu den Erwartungen an andere Geldanlagen am höchsten aus (S. 39). Aktienbesitzer erwarten noch etwas höhere Renditen (S. 41). Bei fast allen Anlageformen sind die Renditeerwartungen nach einer „Delle“ im Jahr 2016 wieder mindestens auf das Niveau von 2014 angestiegen (S. 39). Am lukrativsten sind für Aktieninvestments aus Sicht der Deutschen die Branchen IT, Telekommunikation, Digitale Medien (44%) sowie Medizin und Pharmazie (43%; S. 52).

Gründe für und gegen Investitionen in Aktien

Die höheren Gewinne und das höhere Zinsniveau (jeweils 47%), aber auch die sinnvolle Ergänzung des Anlage-Portfolios (42%) sind für Aktienbesitzer die Hauptgründe für Investitionen in Aktien (S. 43).

Vor allem fehlende finanzielle Mittel (48%) und die Angst vor Verlusten (41%) hindern Befragte ohne Wertpapierbesitz daran, Aktien zu erwerben (S. 46). Dabei sind fast 60 Prozent der Nichtbesitzer durchaus unter bestimmten Voraussetzungen für eine Geldanlage in Aktien zu begeistern. Dazu müssten vor allem auch Kleinstbeträge angelegt werden können und eine umfassende Risikoabsicherung möglich sein (S. 49).

Kriterien bei der Aktienwahl

Der Wunsch nach Sicherheit und die Angst vor Verlusten werden auch bei der Frage bestätigt, nach welchen Kriterien eine Aktie ausgesucht werden würde: Hier überwiegen eine stabile Kursentwicklung (46%) und die Sicherheit der Anlage (40%) deutlich gegenüber der Höhe der Dividende (29%; S. 53). Insbesondere für (frühere) Aktienbesitzer ist die stabile Kursentwicklung ein Hauptauswahlkriterium (S. 54). Ob allerdings das Unternehmen, in das investiert wird, ein Großkonzern oder ein kleines Start-Up ist, ist vielen Deutschen (41%) egal, solange die Rendite stimmt. Für mehr als die Hälfte sollte es jedoch eher ein mittelständisches Unternehmen oder ein großer Konzern sein (S. 55), vor allem für Aktienbesitzer (S. 56).

Ganz konkret kann ein Viertel der Deutschen zumindest eine Branche oder auch ein Unternehmen benennen, von dem sie gerne Aktien erwerben würden. Erneut liegt die Branche Elektronik, Technik und Software vorn (33% derer, die ein Unternehmen / eine Branche nennen), die auch als renditestärkste eingeschätzt wird. Auf Rang zwei folgt die Automobilindustrie (24%; S. 57).

Was sich ändern muss: Wünsche und Erwartungen an Staat und Banken

Die Zurückhaltung der Deutschen beim Thema Aktie dürfte auch auf das geringe Wissen und die fehlende Förderung und Absicherung der Anlage durch den Staat zurückzuführen sein. Jeweils rund drei Viertel der Deutschen wünschen sich eine staatliche Förderung von Aktien, wenn diese zur Altersvorsorge genutzt werden, sowie eine einfache und verständliche Beratung zum Thema Aktien als Geldanlage durch ihre Bank. Das Vertrauen in eine von der Bundesregierung beworbene „Volks-Aktie“ ist hingegen vergleichsweise gering (S. 61).

Fazit

Neben fehlenden finanziellen Mitteln sind vor allem der geringe Wissensstand beim Thema Aktien, die Angst vor Verlusten der Geldanlage und ein hohes Sicherheitsbedürfnis die Hindernisse für eine größere Begeisterung der Deutschen für das Thema Aktie, obwohl die Lukrativität der Anlage durchaus wahrgenommen wird. Deshalb könnten sich auch Nichtbesitzer mehrheitlich für Aktien begeistern, vorausgesetzt Banken und Staat geben Sicherheitsgarantien und es könnten auch Kleinbeträge investiert werden. Vor allem diese Option könnte gerade bei Jüngeren, die besonders offen für den Aktienkauf sind, Barrieren abbauen und eine nachhaltige Begeisterung wecken. Zusätzlich dürfte eine staatliche Förderung von Aktien bei Nutzung als Altersvorsorge das Interesse an dieser Form der Geldanlage erhöhen.

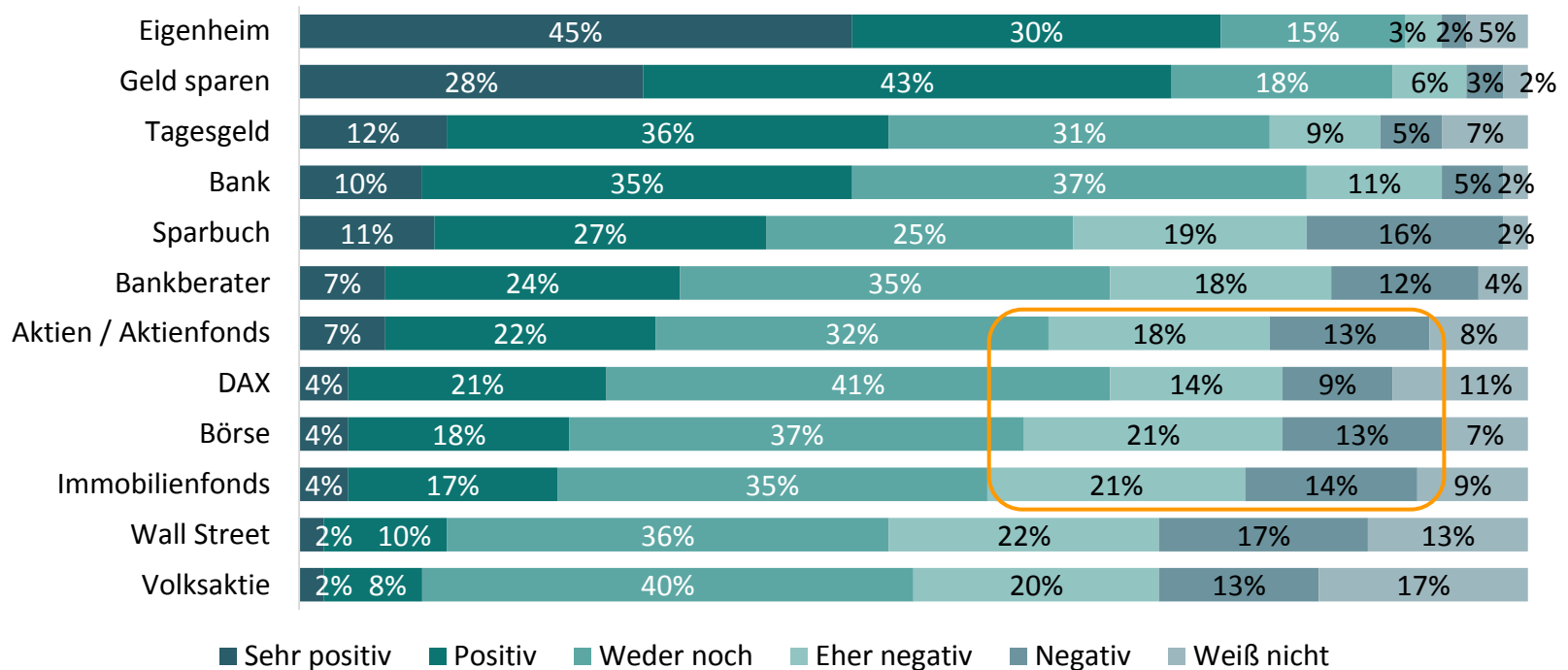
Treiber für eine positive Sicht von Aktien und ein Interesse an dieser Geldanlage sind neben einem höheren Einkommen vor allem höhere Bildung und Spaß an der Beschäftigung mit Finanzdingen. Umgekehrt können sich vor allem Frauen und Menschen ohne Abitur überdurchschnittlich häufig nicht für Aktien begeistern, vielfach aber auch wegen eines geringen Einkommens. Auch reine Filialbankkunden sowie diejenigen, die die Finanzplanung als notwendiges Übel ansehen, werden bisher besonders häufig nicht erreicht.

Hier liegt es in erster Linie an den Banken, diese Zielgruppen über das Wesen von Aktien in verständlicher und einfacher Form aufzuklären und als Aktienkäufer zu gewinnen. Denn die Bank ist erster Ansprechpartner beim Thema Geldanlagen. Gerade bei Jüngeren ist neben der direkten Ansprache aber auch eine Ansprache über Multiplikatoren aus dem persönlichen Umfeld erfolgversprechend.

Assoziationen zu Finanzbegriffen

Assoziationen zu Finanzbegriffen

- Die Begriffe rund um die Aktie, Börse und den Aktienhandel werden am negativsten assoziiert.



Frage 2: Zu Beginn möchten wir gerne von Ihnen wissen, welches Gefühl Sie mit den folgenden Begriffen verbinden.
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Skalierte Abfrage)

Assoziationen zu Finanzbegriffen

- Jüngere assoziieren häufiger Positives mit Finanzbegriffen, Ostdeutsche vielfach seltener.

Sehr positiv / positiv	Total	Alter (Jahre)						Region	
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65 und älter	West	Ost
Basis	2.000	162	319	294	370	490	365	1.600	400
Eigenheim	75%	75%	76%	73%	74%	76%	73%	76%	68%
Geld sparen	71%	81%	75%	73%	69%	71%	63%	71%	70%
Tagesgeld	48%	39%	45%	53%	48%	48%	49%	47%	48%
Bank	45%	51%	48%	43%	36%	45%	49%	46%	42%
Sparbuch	38%	73%	55%	35%	29%	30%	31%	40%	33%
Bankberater	31%	42%	32%	35%	24%	28%	31%	32%	25%
Aktien / Aktienfonds	29%	36%	25%	31%	29%	27%	30%	30%	24%
DAX	25%	26%	19%	25%	23%	24%	30%	25%	21%
Börse	22%	30%	20%	24%	23%	21%	21%	23%	19%
Immobilienfonds	21%	24%	23%	21%	20%	21%	18%	22%	16%
Wall Street	12%	18%	12%	13%	12%	10%	10%	12%	11%
Volksaktie	10%	11%	10%	8%	9%	8%	13%	10%	8%
Keiner dieser Begriffe	7%	3%	9%	9%	9%	7%	6%	7%	9%

Frage 2: Zu Beginn möchten wir gerne von Ihnen wissen, welches Gefühl Sie mit den folgenden Begriffen verbinden.
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Skalierte Abfrage)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Assoziationen zu Finanzbegriffen

- Befragte mit höherem Einkommen und Aktienbesitz verbinden mit fast allen Begriffen überdurchschnittlich häufig Positives.

Sehr positiv / positiv	Total	Haushaltsnettoeinkommen*					Aktienbesitz		
		<1.000 €	1.000 - <2.000 €	2.000 - <3.000 €	3.000 - <4.000 €	4.000 € und mehr	Ja	Nur früher	Nein
Basis	2.000	201	513	507	341	209	472	457	1.071
Eigenheim	75%	56%	70%	80%	82%	87%	86%	82%	67%
Geld sparen	71%	56%	68%	75%	81%	71%	79%	75%	66%
Tagesgeld	48%	37%	46%	50%	58%	52%	58%	58%	38%
Bank	45%	41%	47%	44%	50%	42%	44%	49%	43%
Sparbuch	38%	38%	43%	36%	42%	30%	30%	38%	42%
Bankberater	31%	30%	31%	32%	33%	24%	28%	34%	30%
Aktien / Aktienfonds	29%	22%	22%	29%	34%	50%	68%	29%	12%
DAX	25%	15%	18%	27%	32%	38%	56%	26%	10%
Börse	22%	16%	17%	22%	27%	41%	52%	23%	9%
Immobilienfonds	21%	14%	18%	23%	25%	29%	37%	26%	11%
Wall Street	12%	7%	11%	11%	16%	19%	26%	11%	6%
Volksaktie	10%	10%	10%	9%	9%	14%	14%	12%	7%
Keiner dieser Begriffe	7%	12%	8%	7%	3%	4%	2%	3%	12%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

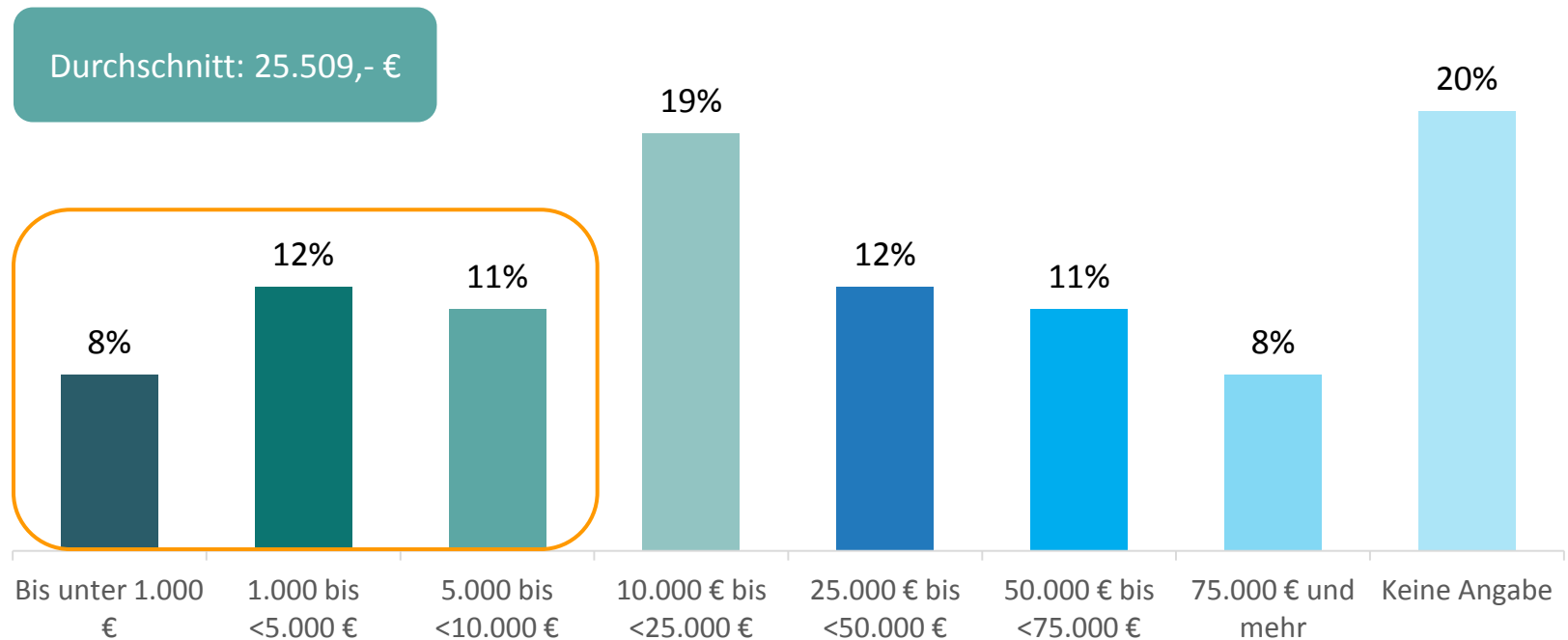
* ohne Keine Angabe

Frage 2: Zu Beginn möchten wir gerne von Ihnen wissen, welches Gefühl Sie mit den folgenden Begriffen verbinden.
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Skalierte Abfrage)

Potenzial von Geldanlagen

Potenzial von Geldanlagen

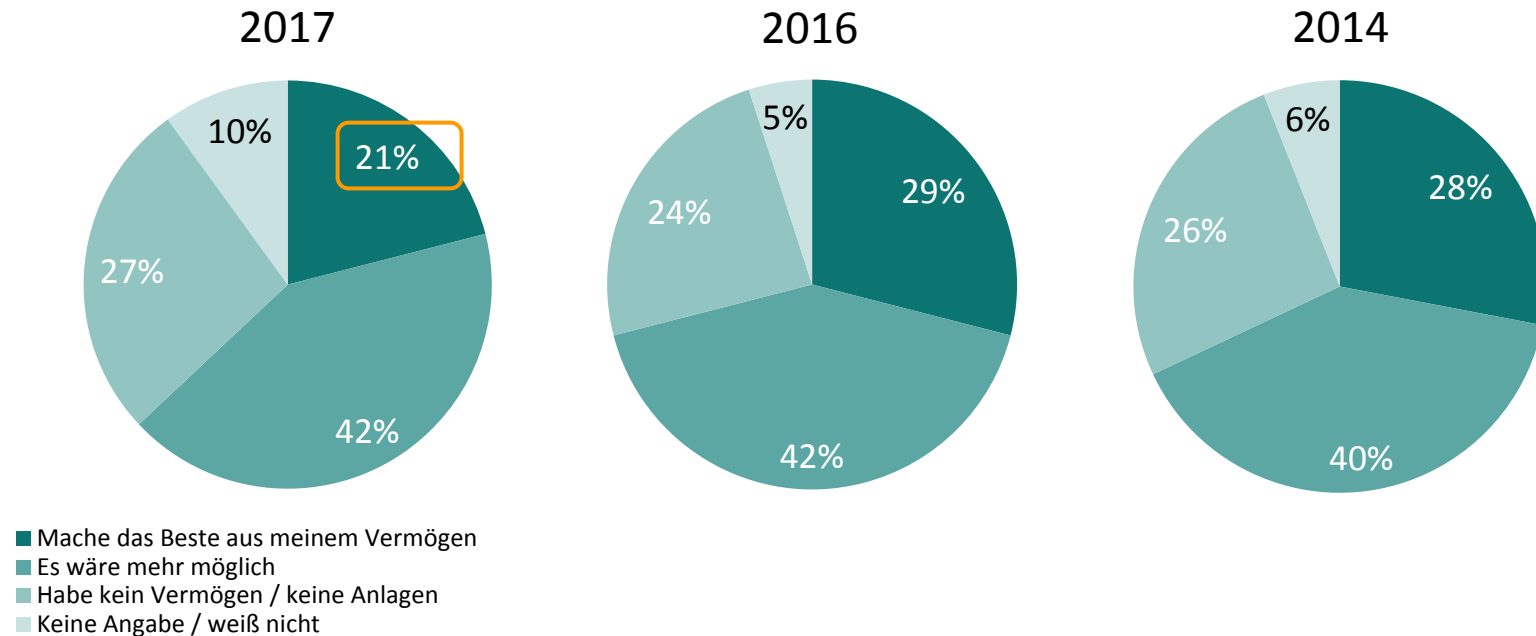
- Ein Drittel der Aktienbesitzer hat unter 10.000 Euro in Aktien angelegt.



Frage 6: Und wie viel Geld haben Sie derzeit in Aktien (z. B. Aktienfonds, Einzelaktien, ETFs, Aktiensparplan) angelegt? Eine grobe Schätzung reicht aus.
Basis: Befragte mitzeitigem Aktienbesitz, N = 472 (Offene Frage, kategorisiert)

Potenzial von Geldanlagen

- Nur noch ein Fünftel geht davon aus, das Beste aus dem eigenen Vermögen zu machen.



Frage 9: Glauben Sie, dass Sie persönlich zurzeit aus Ihrem Vermögen das Bestmögliche machen oder dass mehr möglich wäre?
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (2016: N = 2.006, 2014: N = 2.009; Einfachnennung)

Potenzial von Geldanlagen

- Vor allem Jüngere und Höhergebildete vermuten, mehr aus ihrem Vermögen machen zu können.

Anlagesituation	Total	Alter (Jahre)						Bildungsabschluss*			
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65 und älter	Ohne / Volks- / Haupts.	Mittlere Reife	Abitur / FH-Reife	Studium
Basis	2.000	162	319	294	370	490	365	312	737	456	479
Mache das Bestmögliche aus meinem Vermögen	21%	23%	20%	21%	21%	20%	21%	13%	21%	26%	23%
Es wäre mehr möglich	42%	57%	50%	44%	41%	37%	33%	30%	37%	48%	51%
Habe kein Vermögen / keine Anlagen	27%	13%	19%	25%	27%	32%	37%	44%	32%	18%	19%
Keine Angabe / weiß nicht	10%	8%	11%	10%	10%	11%	9%	13%	10%	9%	7%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 9: Glauben Sie, dass Sie persönlich zurzeit aus Ihrem Vermögen das Bestmögliche machen oder dass mehr möglich wäre?
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

* ohne Keine Angabe

Potenzial von Geldanlagen

- Die Mehrheit der Aktienbesitzer und Finanzaffinen könnte ihrer Einschätzung nach mehr aus ihrem Vermögen machen.

Anlagesituation	Total	Genutzte Banken			Aktienbesitz			Affinität zu Finanzanlagen*		
		Nur Filialbank	Beides	Nur Direktbanken	Ja	Nur früher	Nein	Macht Spaß	Notwendiges Übel	Lasse ich machen
Basis	2.000	1.178	680	142	472	457	1.071	780	795	123
Mache das Bestmögliche aus meinem Vermögen	21%	18%	25%	23%	33%	25%	14%	33%	16%	20%
Es wäre mehr möglich	42%	35%	56%	33%	59%	44%	33%	50%	47%	41%
Habe kein Vermögen / keine Anlagen	27%	35%	12%	34%	2%	22%	41%	14%	29%	25%
Keine Angabe / weiß nicht	10%	12%	7%	10%	5%	9%	12%	4%	8%	14%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

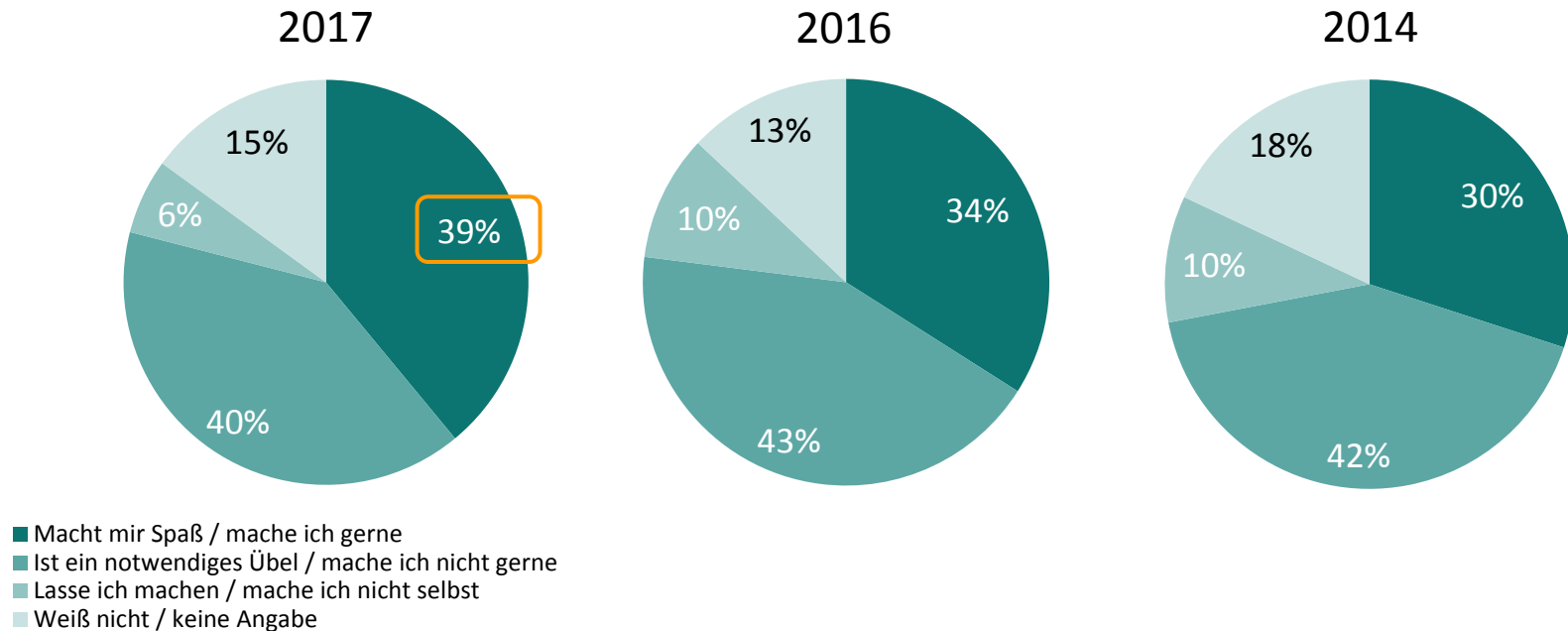
Frage 9: Glauben Sie, dass Sie persönlich zurzeit aus Ihrem Vermögen das Bestmögliche machen oder dass mehr möglich wäre?
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

* ohne Keine Angabe

Beschäftigung mit den eigenen Finanzen

Beschäftigung mit den eigenen Finanzen

- Mittlerweile machen fast 40 Prozent der Deutschen ihre Finanzplanung gerne.



Frage 10: Welche der folgenden Aussagen trifft auf Ihre persönliche Finanzplanung (z. B. Ausgaben festlegen und kontrollieren, Geldanlagen) am besten zu?
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (2016: N = 2.006, 2014: N = 2.009; Einfachnennung)

Beschäftigung mit den eigenen Finanzen

- Vor allem junge Erwachsene empfinden die Finanzplanung als notwendiges Übel.

Affinität zu Finanzanlagen	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)					
		Männlich	Weiblich	18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65 und älter
Basis	2.000	972	1.028	162	319	294	370	490	365
Macht mir Spaß / mache ich gerne	39%	44%	34%	47%	35%	34%	40%	40%	41%
Ist ein notwendiges Übel / mache ich nicht gerne	40%	37%	43%	31%	48%	42%	41%	39%	34%
Lasse ich machen / mache ich nicht selbst	6%	6%	6%	11%	8%	7%	5%	5%	5%
Weiß nicht / keine Angabe	15%	13%	17%	11%	10%	17%	15%	16%	19%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 10: Welche der folgenden Aussagen trifft auf Ihre persönliche Finanzplanung (z. B. Ausgaben festlegen und kontrollieren, Geldanlagen) am besten zu?
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

Beschäftigung mit den eigenen Finanzen

- Derzeitige und frühere Aktienbesitzer haben überdurchschnittlich häufig Spaß am Thema Finanzplanung.

Affinität zu Finanzanlagen	Total	Aktienbesitz			Genutzte Banken		
		Ja	Früher, aber nicht mehr	Nein	Nur Filialbanken	Beides	Nur Direktbanken
Basis	2.000	472	457	1.071	1.178	680	142
Macht mir Spaß / mache ich gerne	39%	59%	46%	27%	32%	52%	38%
Ist ein notwendiges Übel / mache ich nicht gerne	40%	33%	39%	43%	41%	38%	36%
Lasse ich machen / mache ich nicht selbst	6%	6%	5%	7%	8%	4%	3%
Weiß nicht / keine Angabe	15%	2%	10%	23%	20%	6%	22%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 10: Welche der folgenden Aussagen trifft auf Ihre persönliche Finanzplanung (z. B. Ausgaben festlegen und kontrollieren, Geldanlagen) am besten zu?
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

Beschäftigung mit den eigenen Finanzen

- Mit höherer Bildung steigt die Freude an der Finanzplanung.

Affinität zu Finanzanlagen	Total	Bildungsabschluss*				Anlagesituation*		
		Ohne / Volks- / Haupts.	Mittlere Reife	Abitur / FH-Reife	Studium	Best- möglich	Mehr möglich	Keine Anlagen
Basis	2.000	312	737	456	479	420	833	546
Macht mir Spaß / mache ich gerne	39%	29%	35%	43%	49%	61%	46%	20%
Ist ein notwendiges Übel / mache ich nicht gerne	40%	37%	42%	41%	38%	30%	45%	43%
Lasse ich machen / mache ich nicht selbst	6%	8%	6%	6%	5%	6%	6%	6%
Weiß nicht / keine Angabe	15%	26%	17%	10%	8%	3%	3%	32%

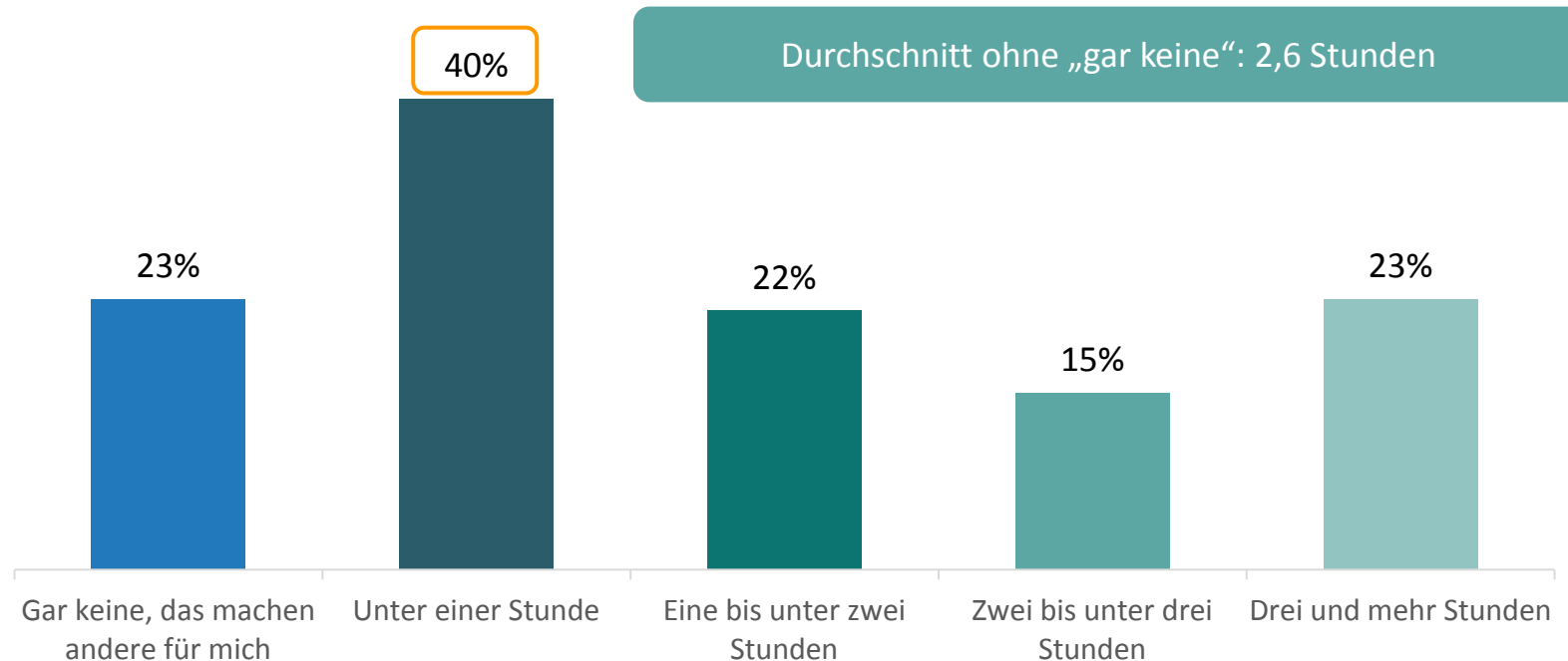
■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 10: Welche der folgenden Aussagen trifft auf Ihre persönliche Finanzplanung (z. B. Ausgaben festlegen und kontrollieren, Geldanlagen) am besten zu?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

* ohne Keine Angabe

Beschäftigung mit den eigenen Finanzen

- Vier von zehn Deutschen beschäftigen sich weniger als eine Stunde im Monat mit ihrer Finanzplanung.



Frage 11: Und wie viel Zeit nehmen Sie sich durchschnittlich im Monat für Ihre Angelegenheiten rund um das Thema Finanzplanung? Bitte tragen Sie Stunden und Minuten ein. Eine grobe Schätzung reicht aus.

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Offene Frage, kategorisiert)

Beschäftigung mit den eigenen Finanzen

- Mit zunehmender Bildung und höherem Einkommen nimmt die Finanzplanung mehr Zeit in Anspruch.

Monatlicher Zeitaufwand für die Finanzplanung	Total	Bildungsabschluss*				Haushaltsnettoeinkommen*				
		Ohne / Volks- / Haupts.	Mittlere Reife	Abitur / FH-Reife	Studium	<1.000 €	1.000 - <2.000 €	2.000 – <3.000 €	3.000 – <4.000 €	4.000 € und mehr
Basis	2.000	312	737	456	479	201	513	507	341	209
Gar keine, das machen andere für mich	23%	32%	25%	22%	15%	31%	20%	23%	20%	18%
Unter einer Stunde	40%	48%	42%	38%	30%	53%	40%	38%	34%	28%
Eine bis unter zwei Stunden	22%	23%	23%	23%	20%	17%	24%	22%	21%	19%
Zwei bis unter drei Stunden	15%	13%	15%	16%	17%	12%	17%	15%	15%	18%
Drei und mehr Stunden	23%	15%	21%	24%	33%	17%	18%	25%	29%	36%
Durchschnitt (ohne „gar keine“)	2,6h	2,1h	2,4h	2,6h	3,0h	1,9h	2,1h	2,7h	2,9h	3,5h

■ mind. 5 Prozentpunkte / 0,3h über dem Gesamtwert
 ■ mind. 5 Prozentpunkte / 0,3h unter dem Gesamtwert

Frage 11: Und wie viel Zeit nehmen Sie sich durchschnittlich im Monat für Ihre Angelegenheiten rund um das Thema Finanzplanung?

Bitte tragen Sie Stunden und Minuten ein. Eine grobe Schätzung reicht aus.

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Offene Frage, kategorisiert)

* ohne Keine Angabe

Beschäftigung mit den eigenen Finanzen

- Aktienbesitzer und Finanzaffine geben ihre Finanzplanung seltener aus der Hand und beschäftigen sich länger mit diesem Thema.

Monatlicher Zeitaufwand für die Finanzplanung	Total	Genutzte Banken			Aktienbesitz			Affinität zu Finanzanlagen*		
		Nur Filialbank	Beides	Nur Direktbanken	Ja	Nur früher	Nein	Macht Spaß	Notwendiges Übel	Lasse ich machen
Basis	2.000	1.178	680	142	472	457	1.071	780	795	123
Gar keine, das machen andere für mich	23%	27%	15%	27%	15%	18%	29%	10%	16%	65%
Unter einer Stunde	40%	45%	28%	50%	26%	31%	49%	19%	39%	72%
Eine bis unter zwei Stunden	22%	23%	21%	18%	16%	21%	25%	20%	28%	15%
Zwei bis unter drei Stunden	15%	14%	17%	17%	19%	20%	12%	21%	15%	5%
Drei und mehr Stunden	23%	19%	33%	15%	39%	28%	15%	39%	17%	8%
Durchschnitt (ohne „gar keine“)	2,6h	2,2h	3,1h	2,0h	3,7h	2,8h	1,9h	3,4h	1,9h	2,4h

■ mind. 5 Prozentpunkte / 0,3h über dem Gesamtwert
 ■ mind. 5 Prozentpunkte / 0,3h unter dem Gesamtwert

Frage 11: Und wie viel Zeit nehmen Sie sich durchschnittlich im Monat für Ihre Angelegenheiten rund um das Thema Finanzplanung?

Bitte tragen Sie Stunden und Minuten ein. Eine grobe Schätzung reicht aus.

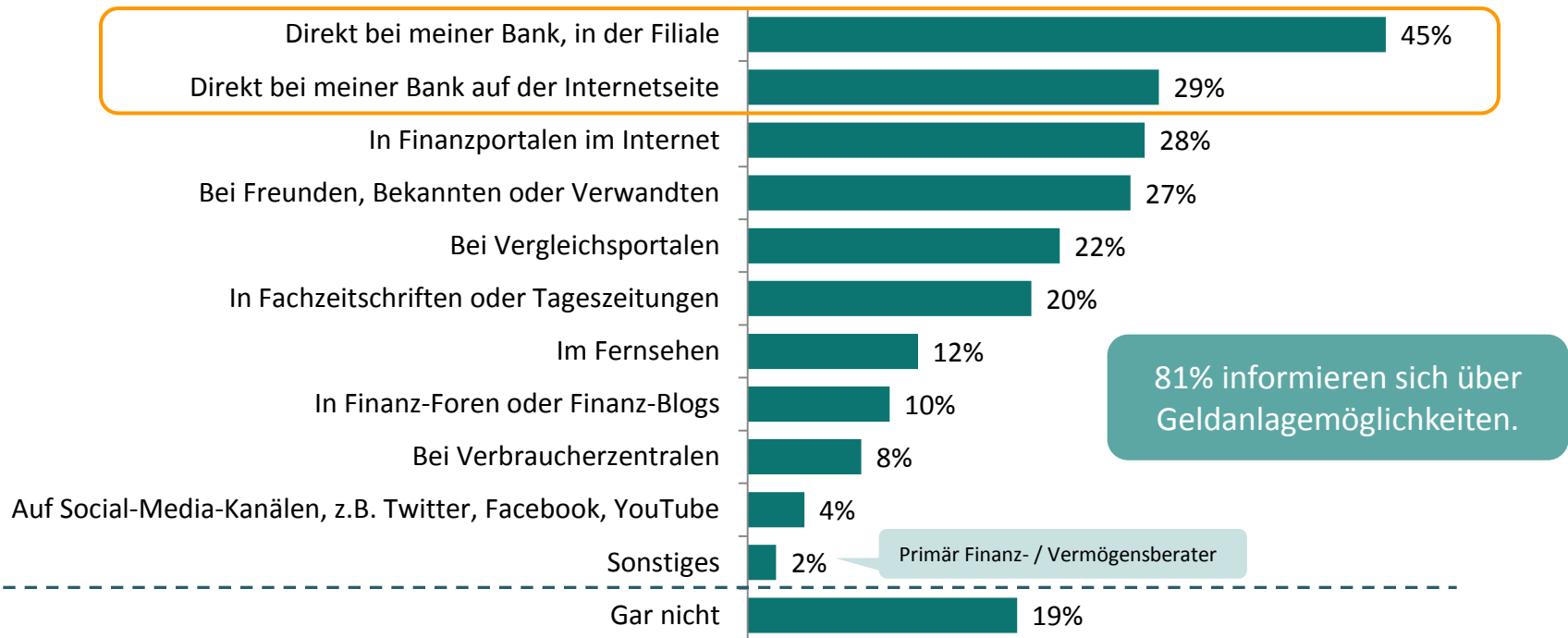
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Offene Frage, kategorisiert)

* ohne Keine Angabe

Informationsverhalten in Verbindung mit Geldanlagen

Informationsverhalten in Verbindung mit Geldanlagen

- Die Bank ist die wichtigste Informationsquelle für Geldanlagemöglichkeiten.



Frage 8: Wo oder bei wem informieren Sie sich generell über Geldanlagemöglichkeiten?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)

Informationsverhalten in Verbindung mit Geldanlagen

- Bei Jüngeren spielen neben der Bank vor allem Empfehlungen aus dem persönlichen Umfeld eine wichtige Rolle.

Informationsquellen zu Geldanlagemöglichkeiten	Total	Alter (Jahre)						Bildungsabschluss*			
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65 und älter	Ohne / Volks- / Haupts.	Mittlere Reife	Abitur / FH-Reife	Studium
Basis	2.000	162	319	294	370	490	365	312	737	456	479
Direkt bei meiner Bank, in der Filiale	45%	67%	40%	40%	44%	45%	43%	40%	47%	50%	38%
Direkt bei meiner Bank auf der Internetseite	29%	44%	33%	26%	28%	27%	26%	19%	29%	34%	32%
In Finanzportalen im Internet (z. B. finanztip.de)	28%	32%	28%	24%	32%	24%	28%	13%	24%	34%	38%
Bei Freunden, Bekannten oder Verwandten	27%	49%	37%	29%	24%	21%	16%	20%	23%	34%	30%
Bei Vergleichsportalen	22%	24%	24%	21%	23%	21%	21%	11%	20%	25%	30%
In Fachzeitschriften oder Tageszeitungen	20%	18%	13%	22%	22%	21%	20%	11%	16%	21%	31%
Im Fernsehen	12%	9%	12%	8%	11%	16%	12%	11%	10%	11%	16%
In Finanz-Foren oder Finanz-Blogs	10%	13%	12%	14%	10%	7%	8%	4%	7%	12%	16%
Bei Verbraucherzentralen	8%	13%	8%	9%	8%	8%	7%	5%	8%	10%	9%
Auf Social-Media-Kanälen wie z. B. Twitter, Facebook oder YouTube	4%	8%	9%	6%	2%	1%	1%	3%	3%	4%	5%
Sonstiges	2%	2%	3%	2%	2%	1%	2%	1%	2%	3%	3%
Gar nicht	19%	7%	16%	20%	19%	21%	23%	31%	22%	12%	12%

Frage 8: Wo oder bei wem informieren Sie sich generell über Geldanlagemöglichkeiten?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert
* ohne Keine Angabe

Informationsverhalten in Verbindung mit Geldanlagen

- Aktienbesitzer und Finanzaffine informieren sich vielfach auch in Finanzportalen, Fachzeitschriften und Tageszeitungen.

Informationsquellen zu Geldanlagemöglichkeiten	Total	Genutzte Banken			Aktienbesitz			Affinität zu Finanzanlagen*		
		Nur Filialbank	Beides	Nur Direktbanken	Ja	Nur früher	Nein	Macht Spaß	Notwendiges Übel	Lasse ich machen
Basis	2.000	1.178	680	142	472	457	1.071	780	795	123
Direkt bei meiner Bank, in der Filiale	45%	53%	38%	9%	43%	49%	44%	46%	50%	47%
Direkt bei meiner Bank auf der Internetseite	29%	22%	41%	32%	39%	37%	22%	39%	27%	25%
In Finanzportalen im Internet (z. B. finanztip.de)	28%	17%	45%	30%	47%	37%	15%	42%	23%	18%
Bei Freunden, Bekannten oder Verwandten	27%	26%	29%	22%	27%	27%	26%	29%	30%	26%
Bei Vergleichsportalen	22%	13%	37%	23%	30%	27%	16%	29%	22%	16%
In Fachzeitschriften oder Tageszeitungen	20%	13%	32%	14%	39%	26%	8%	31%	16%	12%
Im Fernsehen	12%	9%	16%	12%	19%	13%	8%	18%	10%	10%
In Finanz-Foren oder Finanz-Blogs	10%	6%	16%	10%	20%	12%	4%	17%	6%	5%
Bei Verbraucherzentralen	8%	8%	10%	5%	7%	10%	8%	10%	9%	11%
Auf Social-Media-Kanälen wie z. B. Twitter, Facebook oder YouTube	4%	3%	6%	3%	5%	4%	3%	6%	2%	4%
Sonstiges	2%	2%	2%	-	3%	3%	1%	2%	2%	7%
Gar nicht	19%	24%	9%	25%	4%	10%	29%	8%	17%	17%

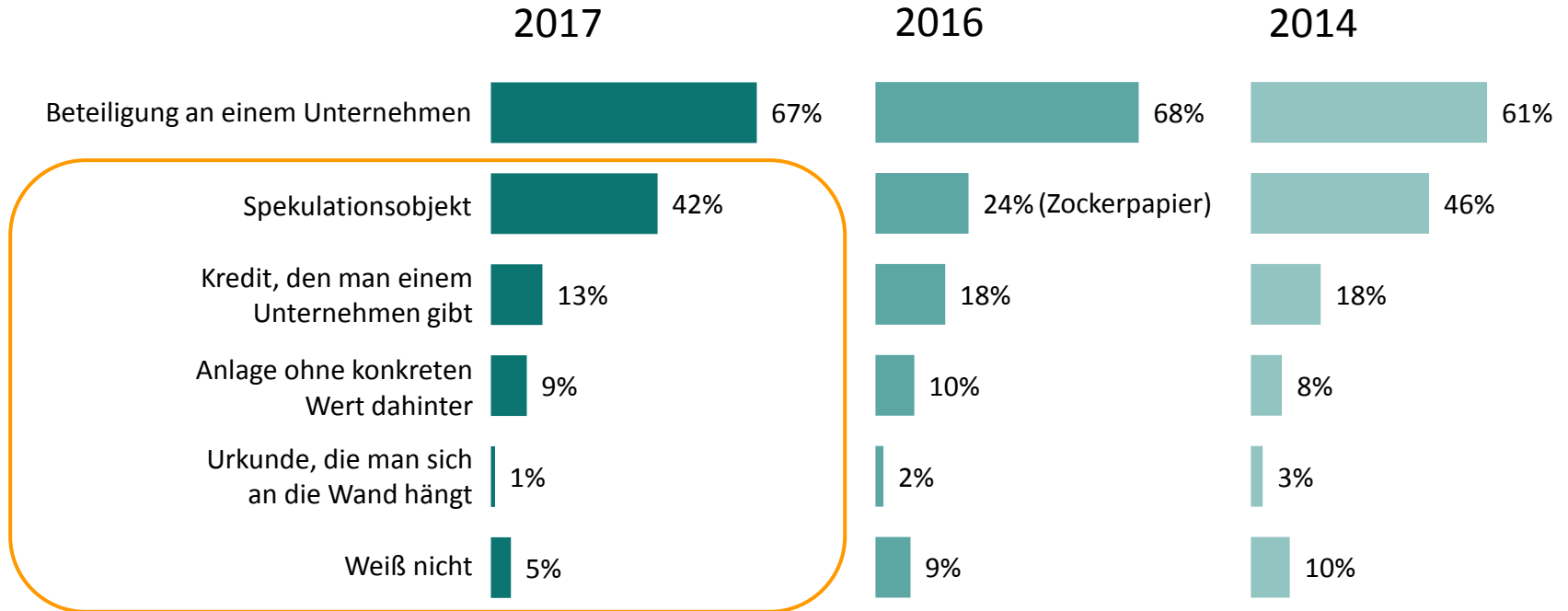
Frage 8: Wo oder bei wem informieren Sie sich generell über Geldanlagemöglichkeiten?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert
* ohne Keine Angabe

Wissen und Kenntnisse zu Aktien

Wissen und Kenntnisse zu Aktien

- Ein Drittel der Deutschen weiß nicht, dass eine Aktie eine Beteiligung an einem Unternehmen darstellt.



Frage 3: Kommen wir nun zum Thema Aktien. Was ist eine Aktie aus Ihrer Sicht?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (2016: N = 2.006, 2014: N = 2.009; Mehrfachnennung)

Wissen und Kenntnisse zu Aktien

- Befragte ohne Abitur definieren den Begriff Aktie häufiger falsch.

Definition Aktie aus Befragtensicht	Total	Bildungsabschluss*				Affinität zu Finanzanlagen*		
		Ohne / Volks- / Haupts.	Mittlere Reife	Abitur / FH-Reife	Studium	Macht Spaß	Notwen- diges Übel	Lasse ich machen
Basis	2.000	312	737	456	479	780	795	123
Beteiligung an einem Unternehmen	67%	53%	62%	74%	76%	77%	66%	56%
Spekulationsobjekt	42%	47%	45%	43%	35%	39%	46%	46%
Kredit, den man einem Unternehmen gibt	13%	9%	11%	16%	16%	12%	15%	11%
Anlage ohne konkreten Wert dahinter	9%	7%	10%	10%	6%	7%	10%	13%
Urkunde, die man sich an die Wand hängt	1%	1%	1%	2%	1%	2%	1%	1%
Sonstiges	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	-
Weiß nicht	5%	8%	6%	3%	2%	2%	3%	7%

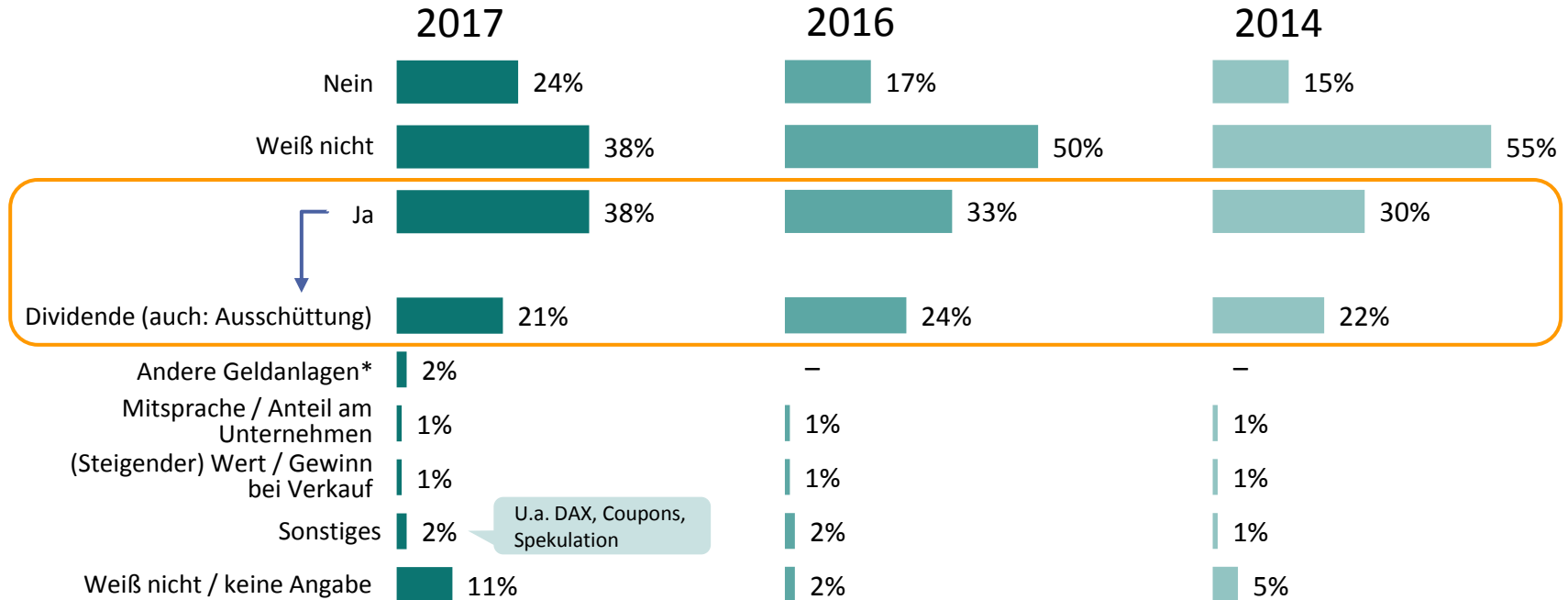
■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 3: Kommen wir nun zum Thema Aktien. Was ist eine Aktie aus Ihrer Sicht?
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)

* ohne Keine Angabe

Wissen und Kenntnisse zu Aktien

- Immer mehr Deutsche wissen, dass es bei der Aktie noch einen weiteren Renditebestandteil gibt. Sie können ihn aber oft nicht benennen.



Frage 4a: Gibt es aus Ihrer Sicht neben der möglichen Wertentwicklung des Aktienkurses noch einen weiteren Renditebestandteil für Anleger?

Frage 4b: Welchen weiteren Renditebestandteil gibt es bei Aktien neben der Wertentwicklung?

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (2016: N = 2.006, 2014: N = 2.009; Frage 4a: Einfachnennung, Frage 4b: Offene Frage, kategorisiert)

* z.B. Immobilien, Fonds, Gold

Wissen und Kenntnisse zu Aktien

- Frauen und Befragte mit Hauptschulabschluss oder Mittlerer Reife wissen seltener, dass die Dividende Renditebestandteil einer Aktie ist.

Es gibt einen weiteren Renditebestandteil neben der Kursentwicklung einer Aktie	Total	Geschlecht		Bildungsabschluss*			
		Männlich	Weiblich	Ohne / Volks- / Haupts.	Mittlere Reife	Abitur / FH-Reife	Studium
Basis	2.000	972	1.028	312	737	456	479
Nein	24%	23%	24%	27%	25%	21%	22%
Weiß nicht	38%	29%	47%	51%	41%	34%	28%
Ja	38%	48%	29%	22%	34%	45%	50%
Dividende (auch: Ausschüttung)	21%	30%	13%	7%	16%	25%	34%
Andere Geldanlagen (Immobilien, Fonds, Gold, etc.)	2%	2%	2%	2%	3%	2%	0%
Mitsprache / Anteil am Unternehmen	1%	2%	1%	1%	1%	2%	1%
(Steigender) Wert / Gewinn bei Verkauf	1%	1%	0%	1%	0%	0%	1%
Sonstiges	2%	3%	2%	2%	2%	2%	3%
Weiß nicht / keine Angabe	11%	11%	11%	9%	11%	15%	10%

Frage 4a: Gibt es aus Ihrer Sicht neben der möglichen Wertentwicklung des Aktienkurses noch einen weiteren Renditebestandteil für Anleger? ■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert

Frage 4b: Welchen weiteren Renditebestandteil gibt es bei Aktien neben der Wertentwicklung? ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Basis: Alle Befragten (Frage 4a: Einfachnennung, Frage 4b: Offene Frage, kategorisiert)

* ohne Keine Angabe

Wissen und Kenntnisse zu Aktien

- Auch (ehemalige) Aktienbesitzer wissen mehrheitlich nicht um die Dividende als Renditebestandteil einer Aktie.

Es gibt einen weiteren Renditebestandteil neben der Kursentwicklung einer Aktie	Total	Haushaltsnettoeinkommen*					Aktienbesitz		
		<1.000 €	1.000 - <2.000 €	2.000 - <3.000 €	3.000 - <4.000 €	4.000 € und mehr	Ja	Nur früher	Nein
Basis	2.000	201	513	507	341	209	472	457	1.071
Nein	24%	21%	24%	24%	25%	27%	13%	24%	28%
Weiß nicht	38%	50%	46%	34%	30%	19%	17%	31%	51%
Ja	38%	29%	30%	42%	45%	54%	71%	45%	21%
Dividende (auch: Ausschüttung)	21%	14%	13%	22%	28%	36%	50%	23%	8%
Andere Geldanlagen (Immobilien, Fonds, Gold, etc.)	2%	1%	2%	3%	1%	-	3%	2%	1%
Mitsprache / Anteil am Unternehmen	1%	1%	1%	1%	1%	3%	2%	1%	1%
(Steigender) Wert / Gewinn bei Verkauf	1%	1%	0%	1%	-	1%	1%	1%	0%
Sonstiges	2%	1%	3%	2%	4%	1%	4%	3%	1%
Weiß nicht / keine Angabe	11%	11%	9%	13%	12%	13%	11%	16%	9%

Frage 4a: Gibt es aus Ihrer Sicht neben der möglichen Wertentwicklung des Aktienkurses noch einen weiteren Renditebestandteil für Anleger? ■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 Frage 4b: Welchen weiteren Renditebestandteil gibt es bei Aktien neben der Wertentwicklung? ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Frage 4a: Einfachnennung, Frage 4b: Offene Frage, kategorisiert)
 * ohne Keine Angabe

Wissen und Kenntnisse zu Aktien

- Befragte ohne Affinität zum Thema Finanzanlagen wissen seltener, dass neben der Kursentwicklung die Dividende die Aktienrendite ausmacht.

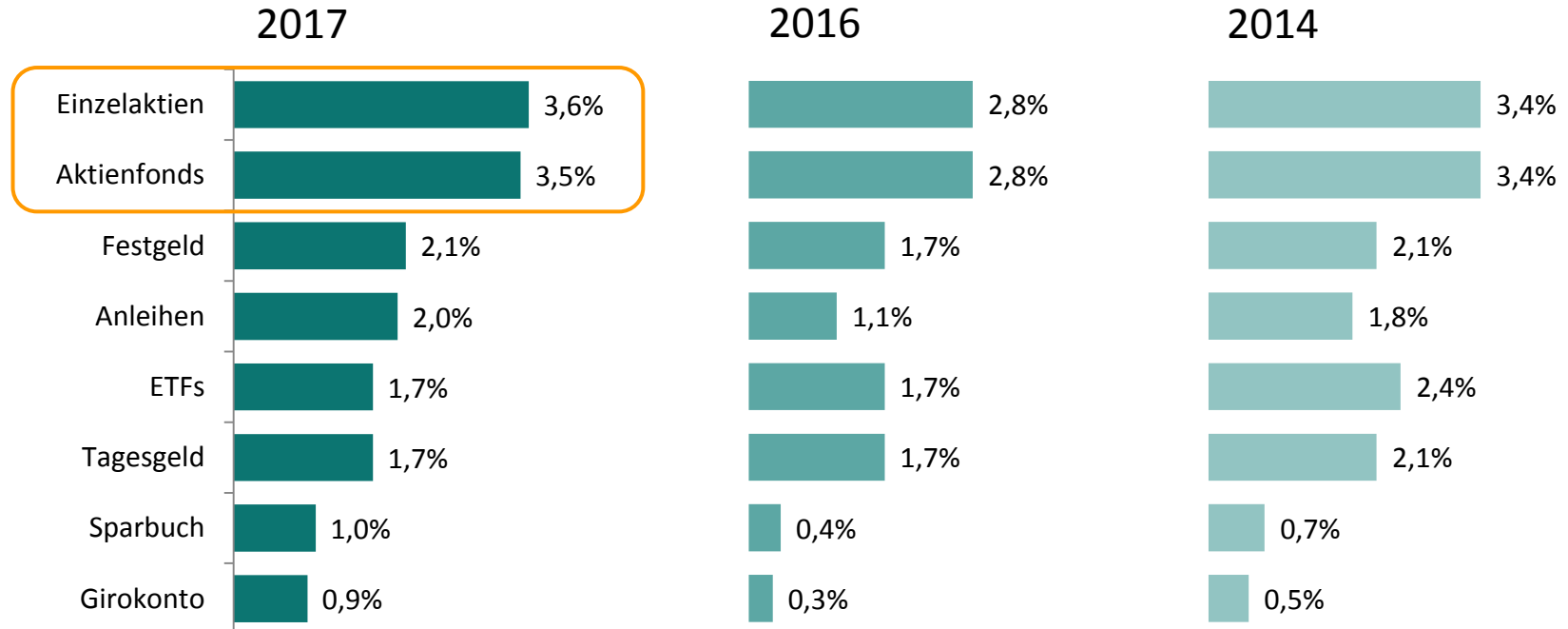
Es gibt einen weiteren Renditebestandteil neben der Kursentwicklung einer Aktie	Total	Affinität zu Finanzanlagen*			Anlagesituation*		
		Mache ich gerne	Mache ich nicht gerne	Mache ich nicht selbst	Bestmöglich	Mehr möglich	Keine Anlagen
Basis	2.000	780	795	123	420	833	546
Nein	24%	19%	28%	25%	21%	21%	30%
Weiß nicht	38%	27%	40%	39%	25%	30%	52%
Ja	38%	54%	33%	35%	54%	49%	18%
Dividende (auch: Ausschüttung)	21%	33%	17%	9%	29%	29%	9%
Andere Geldanlagen (Immobilien, Fonds, Gold, etc.)	2%	3%	1%	3%	3%	2%	1%
Mitsprache / Anteil am Unternehmen	1%	2%	1%	1%	1%	2%	-
(Steigender) Wert / Gewinn bei Verkauf	1%	1%	1%	-	1%	1%	0%
Sonstiges	2%	4%	1%	2%	2%	3%	1%
Weiß nicht / keine Angabe	11%	12%	11%	21%	16%	12%	6%

Frage 4a: Gibt es aus Ihrer Sicht neben der möglichen Wertentwicklung des Aktienkurses noch einen weiteren Renditebestandteil für Anleger? ■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 Frage 4b: Welchen weiteren Renditebestandteil gibt es bei Aktien neben der Wertentwicklung? ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Frage 4a: Einfachnennung, Frage 4b: Offene Frage, kategorisiert)
 * ohne Keine Angabe

Erwartungen an Geldanlagen

Erwartungen an Geldanlagen

- Die Renditeerwartungen sind bei Einzelaktien und Aktienfonds am höchsten und sind wieder auf das Niveau von 2014 angestiegen.



Frage 7: Welche durchschnittliche Renditeerwartung haben Sie bei den folgenden Anlageformen? Sie können dazu den Schieberegler zwischen minus 10% und plus 20% Renditeerwartung pro Jahr einstellen.

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (2016: N = 2.006, 2014: N = 2.009; Einfachnennung)

Erwartungen an Geldanlagen

- Die Renditeerwartungen nehmen überwiegend mit zunehmendem Alter ab und mit höherer Bildung zu.

Durchschnittliche Renditeerwartung in %	Total	Alter (Jahre)						Bildungsabschluss*			
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65 und älter	Ohne / Volks- / Haupts.	Mittlere Reife	Abitur / FH-Reife	Studium
Basis	2.000	162	319	294	370	490	365	312	737	456	479
Einzelaktien	3,6	3,8	3,5	4,1	3,9	3,3	3,4	2,2	3,6	4,0	4,3
Aktienfonds	3,5	4,6	3,0	4,0	3,9	3,3	3,2	2,5	3,6	3,7	4,0
Festgeld	2,1	3,1	2,5	2,6	1,9	1,8	1,4	1,4	2,3	2,3	1,9
Anleihen	2,0	2,7	1,8	2,2	2,0	1,8	1,9	1,1	2,0	2,3	2,3
ETFs	1,7	2,4	1,7	2,2	1,9	1,4	1,2	0,3	1,6	2,3	2,3
Tagesgeld	1,7	2,9	2,3	2,1	1,5	1,3	1,1	1,4	2,0	1,7	1,5
Sparbuch	1,0	3,7	2,3	1,1	0,5	0,3	0,0	0,4	1,1	1,4	0,7
Girokonto	0,9	3,5	2,2	0,9	0,3	0,2	0,1	0,8	1,1	1,3	0,3

■ mind. 0,3 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 ■ mind. 0,3 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 7: Welche durchschnittliche Renditeerwartung haben Sie bei den folgenden Anlageformen? Sie können dazu den Schieberegler zwischen minus 10% und plus 20% Renditeerwartung pro Jahr einstellen.

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

* ohne Keine Angabe

Erwartungen an Geldanlagen

- Aktienbesitzer haben an „ihre“ Anlage eine überdurchschnittlich hohe Renditeerwartung.

Durchschnittliche Renditeerwartung in %	Total	Aktienbesitz			Genutzte Banken		
		Ja	Früher, aber nicht mehr	Nein	Nur Filialbanken	Beides	Nur Direktbanken
Basis	2.000	472	457	1.071	1.178	680	142
Einzelaktien	3,6	5,3	4,8	2,4	3,1	4,7	3,3
Aktienfonds	3,5	4,8	4,6	2,5	3,1	4,4	2,7
Festgeld	2,1	1,7	2,6	2,0	2,0	2,2	1,8
Anleihen	2,0	2,5	2,7	1,5	1,8	2,4	1,6
ETFs	1,7	2,8	2,4	0,9	1,1	2,7	1,8
Tagesgeld	1,7	1,3	2,0	1,8	1,8	1,6	1,4
Sparbuch	1,0	0,4	1,0	1,2	1,2	0,8	0,0
Girokonto	0,9	0,2	0,7	1,2	1,1	0,6	0,5

■ mind. 0,3 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 ■ mind. 0,3 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

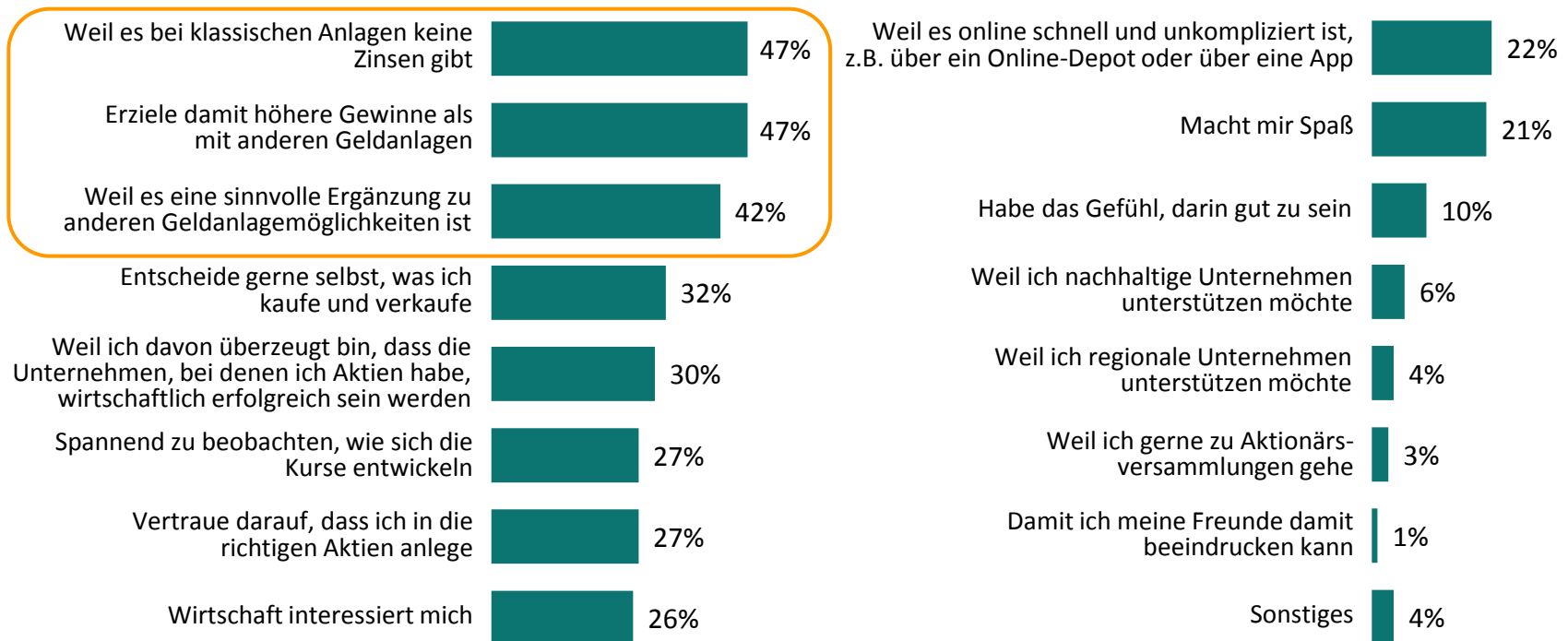
Frage 7: Welche durchschnittliche Renditeerwartung haben Sie bei den folgenden Anlageformen? Sie können dazu den Schieberegler zwischen minus 10% und plus 20% Renditeerwartung pro Jahr einstellen.

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Hauptgründe für Aktieninvestments: Höheres Zinsniveau, höhere Erträge und eine sinnvolle Ergänzung des Portfolios.



Primär Beleg-
schaftsaktien

Frage 12: Warum legen Sie Ihr Geld in Aktien an?
Basis: Befragte mitzeitigem Aktienbesitz, N = 472 (Mehrfachnennung)

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Aktienbesitzer, für die Finanzthemen ein notwendiges Übel sind, haben weniger Motive für die Anlage in Aktien als finanzaffine Anleger.

Gründe für Geldanlage in Aktien /1	Total	Genutzte Banken			Affinität zu Finanzanlagen*		
		Nur Filialbanken	Beides	Nur Direktbanken	Macht Spaß	Notwendiges Übel	Lasse ich machen
Basis	472	166	273	33	280	155	27
Weil es bei klassischen Anlagen keine Zinsen gibt	47%	47%	48%	45%	51%	43%	40%
Erziele damit höhere Gewinne als mit anderen Geldanlagen	47%	40%	50%	58%	56%	34%	39%
Weil es eine sinnvolle Ergänzung zu anderen Geldanlagemöglichkeiten ist	42%	37%	46%	36%	45%	40%	33%
Entscheide gerne selbst, was ich kaufe und verkaufe	32%	21%	39%	34%	44%	16%	9%
Weil ich davon überzeugt bin, dass die Unternehmen, bei denen ich Aktien habe, wirtschaftlich erfolgreich sein werden	30%	29%	31%	34%	36%	21%	31%
Spannend zu beobachten, wie sich die Kurse entwickeln	27%	21%	31%	21%	38%	9%	13%
Vertraue darauf, dass ich in die richtigen Aktien anlege	27%	26%	28%	25%	32%	18%	27%
Wirtschaft interessiert mich	26%	22%	29%	15%	35%	11%	16%



Geringe Fallzahl


■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert



* ohne Keine Angabe

Frage 12: Warum legen Sie Ihr Geld in Aktien an?
 Basis: Befragte mitzeitigem Aktienbesitz, N = 472 (Mehrfachnennung)

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Filialbankkunden mit Aktienbesitz macht die Geldanlage Aktie seltener Spaß.

Gründe für Geldanlage in Aktien /2	Total	Genutzte Banken			Affinität zu Finanzanlagen*		
		Nur Filialbanken	Beides	Nur Direktbanken	Macht Spaß	Notwendiges Übel	Lasse ich machen
Basis	472	166	273	33	280	155	27 
Weil es online schnell und unkompliziert ist, z. B. über ein Online-Depot oder über eine App	22%	10%	27%	34%	28%	13%	12%
Macht mir Spaß	21%	15%	26%	17%	31%	7%	3%
Habe das Gefühl, darin gut zu sein	10%	7%	13%	6%	14%	5%	5%
Weil ich nachhaltige Unternehmen unterstützen möchte	6%	5%	6%	8%	7%	4%	14%
Weil ich regionale Unternehmen unterstützen möchte	4%	2%	6%	-	5%	2%	8%
Weil ich gerne zu Aktionärsversammlungen gehe	3%	2%	4%	-	4%	2%	-
Damit ich meine Freunde damit beeindrucken kann	1%	1%	0%	-	0%	1%	-
Sonstiges	4%	6%	3%	-	1%	7%	8%

 mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

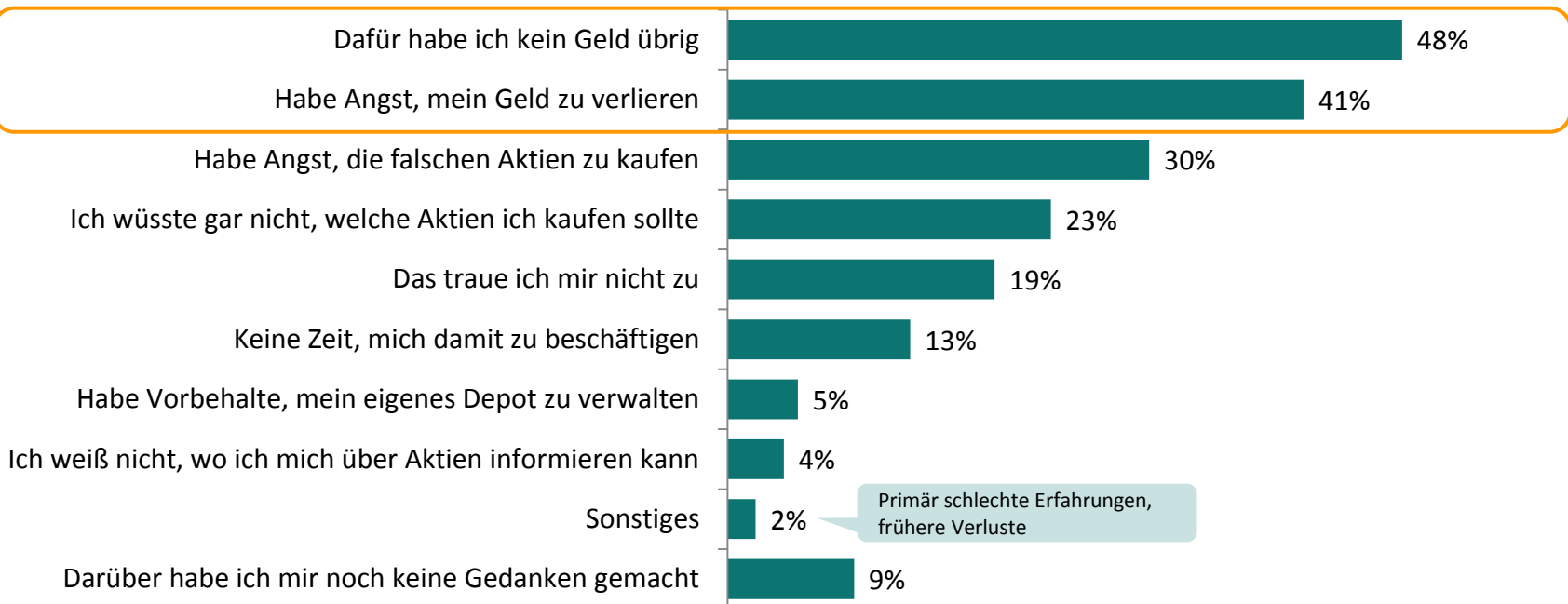


Frage 12: Warum legen Sie Ihr Geld in Aktien an?
 Basis: Befragte mitzeitigem Aktienbesitz, N = 472 (Mehrfachnennung)

* ohne Keine Angabe

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Fehlende finanzielle Mittel, aber auch Angst vor Verlusten sind die Hauptgründe, nicht in Aktien zu investieren.



Frage 13: Warum investieren Sie nicht in Aktien?

Basis: Befragte ohne derzeitigen Wertpapierbesitz, N = 1.528 (Mehrfachnennung)

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Ältere haben häufiger kein Geld für Aktieninvestments, bei Jüngeren sind Unsicherheit und Angst vor Verlusten die Hauptbarrieren.

Gründe, nicht in Aktien zu investieren	Total	Alter (Jahre)						Haushaltsnettoeinkommen*				
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65 und älter	<1.000 €	1.000 - <2.000 €	2.000 - <3.000 €	3.000 - <4.000 €	4.000 € und mehr
Basis	1.528	135	259	217	259	367	290	185	437	371	240	116
Dafür habe ich kein Geld übrig	48%	35%	37%	44%	51%	53%	57%	69%	58%	44%	31%	30%
Habe Angst, mein Geld zu verlieren	41%	45%	43%	42%	46%	40%	35%	25%	41%	45%	54%	43%
Habe Angst, die falschen Aktien zu kaufen	30%	39%	31%	28%	26%	32%	26%	19%	30%	35%	33%	34%
Ich wüsste gar nicht, welche Aktien ich kaufen sollte	23%	32%	28%	25%	24%	21%	14%	16%	24%	24%	27%	20%
Das traue ich mir nicht zu	19%	31%	23%	21%	21%	19%	9%	11%	21%	21%	23%	14%
Keine Zeit, mich damit zu beschäftigen	13%	18%	17%	19%	15%	9%	4%	7%	10%	14%	19%	15%
Habe Vorbehalte, mein eigenes Depot zu verwalten	5%	3%	6%	4%	6%	7%	4%	2%	6%	4%	5%	11%
Ich weiß nicht, wo ich mich über Aktien informieren kann	4%	9%	5%	6%	4%	2%	1%	1%	4%	3%	6%	4%
Sonstiges	2%	2%	1%	1%	3%	3%	3%	1%	1%	2%	3%	6%
Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht	9%	12%	13%	9%	6%	5%	9%	12%	6%	8%	6%	10%

Frage 13: Warum investieren Sie nicht in Aktien?

Basis: Befragte ohne derzeitigen Wertpapierbesitz, N = 1.528 (Mehrfachnennung)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

* ohne Keine Angabe

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Hauptgründe für fehlendes Aktieninvestment bei denen, die mehr aus ihrem Vermögen machen könnten: Unsicherheit und Angst vor Verlusten.

Gründe, nicht in Aktien zu investieren	Total	Genutzte Banken			Anlagesituation			Affinität zu Finanzanlagen*		
		Nur Filialbank	Beides	Nur Direktbanken	Bestmöglich	Mehr möglich	Keine Anlagen	Macht Spaß	Notwendiges Übel	Lasse ich machen
Basis	1.528	1.013	407	108	263	555	535	500	640	96
Dafür habe ich kein Geld übrig	48%	54%	36%	38%	39%	29%	74%	38%	51%	41%
Habe Angst, mein Geld zu verlieren	41%	38%	50%	35%	44%	56%	27%	44%	48%	41%
Habe Angst, die falschen Aktien zu kaufen	30%	27%	39%	22%	30%	45%	17%	36%	33%	26%
Ich wüsste gar nicht, welche Aktien ich kaufen sollte	23%	23%	26%	12%	19%	34%	14%	22%	28%	28%
Das traue ich mir nicht zu	19%	18%	25%	14%	15%	29%	12%	18%	25%	22%
Keine Zeit, mich damit zu beschäftigen	13%	12%	17%	11%	15%	19%	7%	11%	17%	11%
Habe Vorbehalte, mein eigenes Depot zu verwalten	5%	5%	8%	2%	5%	9%	2%	5%	6%	8%
Ich weiß nicht, wo ich mich über Aktien informieren kann	4%	4%	4%	2%	2%	6%	2%	4%	4%	5%
Sonstiges	2%	2%	3%	3%	2%	3%	2%	3%	2%	2%
Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht	9%	10%	4%	14%	7%	3%	9%	5%	4%	17%

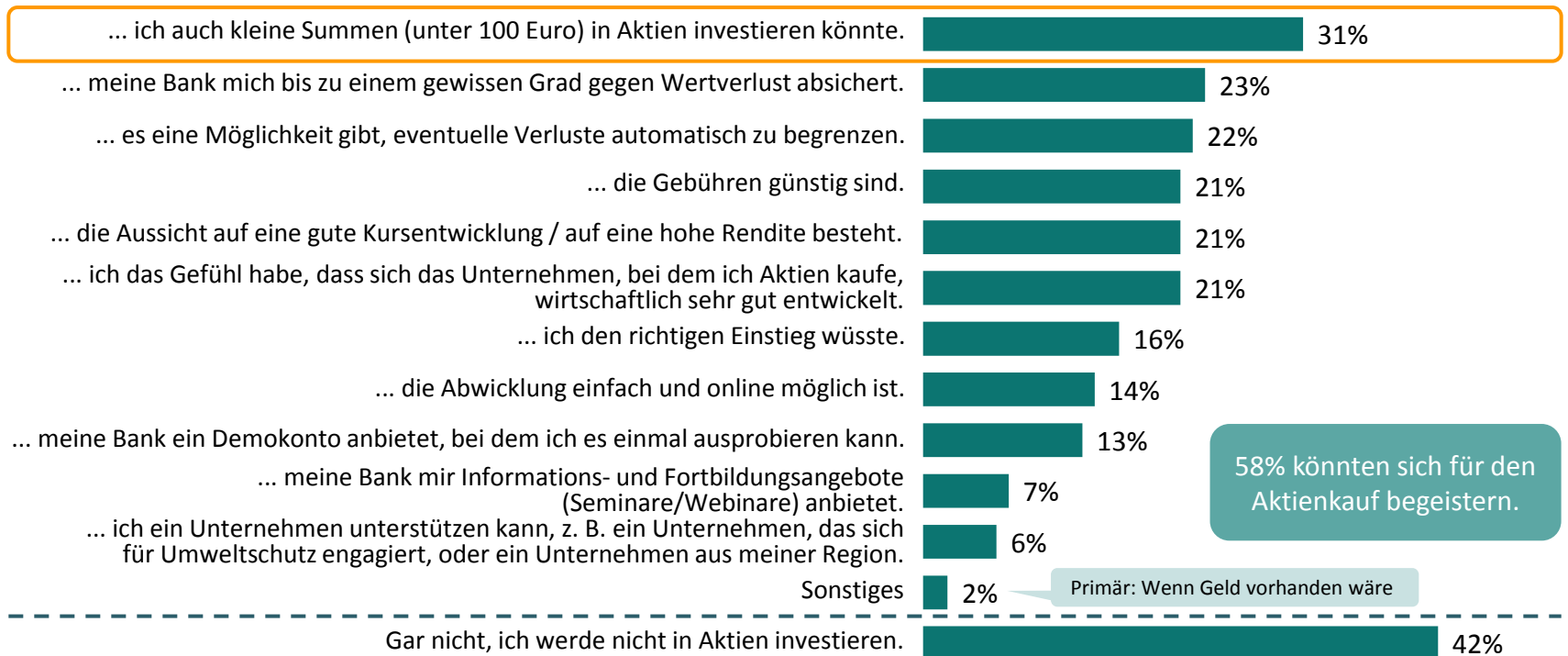
■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

* ohne Keine Angabe

Frage 13: Warum investieren Sie nicht in Aktien?
 Basis: Befragte ohne derzeitigen Wertpapierbesitz, N = 1.528 (Mehrfachnennung)

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Nichtbesitzer würden vor allem in Aktien investieren, wenn dies mit Kleinbeträgen möglich wäre.



Frage 14: Was könnte Sie dafür begeistern, in Zukunft Ihr Geld in Aktien anzulegen?
Basis: Befragte ohne derzeitigen Wertpapierbesitz, N = 1.528 (Mehrfachnennung)

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Mit zunehmendem Alter sinkt die Bereitschaft, in Aktien zu investieren.

Kriterien für eine zukünftige Investition in Aktien	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65 und älter
Basis	1.528	135	259	217	259	367	290
... ich auch kleine Summen (unter 100 Euro) in Aktien investieren könnte.	31%	54%	36%	38%	29%	25%	22%
... meine Bank mich bis zu einem gewissen Grad gegen Wertverlust absichert.	23%	42%	28%	24%	22%	20%	16%
... es eine Möglichkeit gibt, eventuelle Verluste automatisch zu begrenzen.	22%	31%	23%	25%	23%	18%	16%
... die Gebühren günstig sind.	21%	30%	22%	24%	24%	17%	18%
... die Aussicht auf eine gute Kursentwicklung / auf eine hohe Rendite besteht.	21%	33%	22%	20%	24%	19%	16%
... ich das Gefühl habe, dass sich das Unternehmen, bei dem ich Aktien kaufe, wirtschaftlich sehr gut entwickelt.	21%	38%	22%	19%	21%	16%	18%
... ich den richtigen Einstieg wüsste.	16%	27%	21%	20%	16%	12%	9%
... die Abwicklung einfach und online möglich ist.	14%	25%	18%	18%	12%	12%	7%
... meine Bank ein Demokonto anbietet, bei dem ich es einmal ausprobieren kann.	13%	22%	18%	16%	14%	9%	7%
... meine Bank mir Informations- und Fortbildungsangebote (Seminare/Webinare) anbietet.	7%	16%	13%	6%	7%	3%	3%
... ich ein Unternehmen unterstützen kann, z. B. ein Unternehmen, das sich für Umweltschutz engagiert, oder ein Unternehmen aus meiner Region.	6%	10%	7%	7%	7%	4%	3%
Sonstiges	2%	1%	2%	2%	4%	2%	2%
Gar nicht, ich werde nicht in Aktien investieren.	42%	16%	30%	35%	42%	52%	55%

Frage 14: Was könnte Sie dafür begeistern, in Zukunft Ihr Geld in Aktien anzulegen?
Basis: Befragte ohne derzeitigen Wertpapierbesitz, N = 1.528 (Mehrfachnennung)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Vor allem Befragte mit Abitur ließen sich von günstigeren Bedingungen zum Kauf von Aktien begeistern.

Kriterien für eine zukünftige Investition in Aktien	Total	Genutzte Banken			Bildungsabschluss*			
		Nur Filialbanken	Beides	Nur Direktbanken	Ohne / Volks- / Haupts.	Mittlere Reife	Abitur / FH-Reife	Studium
Basis	1.528	1.013	407	108	273	593	335	311
... ich auch kleine Summen (unter 100 Euro) in Aktien investieren könnte.	31%	31%	35%	24%	27%	29%	39%	33%
... meine Bank mich bis zu einem gewissen Grad gegen Wertverlust absichert.	23%	23%	27%	15%	18%	21%	32%	25%
... es eine Möglichkeit gibt, eventuelle Verluste automatisch zu begrenzen.	22%	20%	29%	12%	15%	23%	27%	21%
... die Gebühren günstig sind.	21%	19%	29%	15%	17%	21%	25%	24%
... die Aussicht auf eine gute Kursentwicklung / auf eine hohe Rendite besteht.	21%	19%	28%	18%	14%	20%	29%	21%
... ich das Gefühl habe, dass sich das Unternehmen, bei dem ich Aktien kaufe, wirtschaftlich sehr gut entwickelt.	21%	19%	24%	19%	16%	19%	29%	19%
... ich den richtigen Einstieg wüsste.	16%	15%	21%	9%	12%	15%	21%	18%
... die Abwicklung einfach und online möglich ist.	14%	12%	20%	9%	8%	13%	21%	16%
... meine Bank ein Demokonto anbietet, bei dem ich es einmal ausprobieren kann.	13%	12%	18%	9%	10%	13%	18%	13%
... meine Bank mir Informations- und Fortbildungsangebote (Seminare/Webinare) anbietet.	7%	7%	9%	2%	3%	5%	13%	8%
... ich ein Unternehmen unterstützen kann, z. B. ein Unternehmen, das sich für Umweltschutz engagiert, oder ein Unternehmen aus meiner Region.	6%	5%	9%	2%	4%	5%	8%	7%
Sonstiges	2%	2%	1%	5%	2%	2%	2%	2%
Gar nicht, ich werde nicht in Aktien investieren.	42%	46%	31%	45%	55%	44%	29%	37%

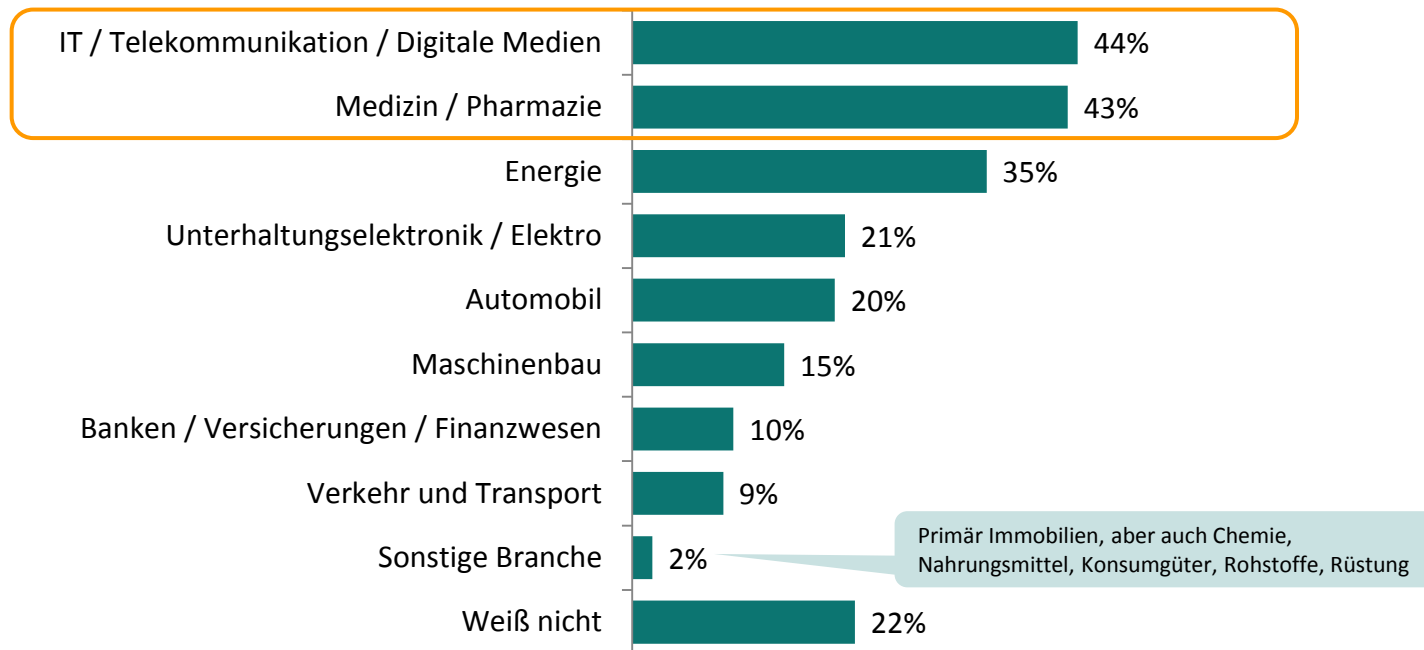
Frage 14: Was könnte Sie dafür begeistern, in Zukunft Ihr Geld in Aktien anzulegen?
Basis: Befragte ohne derzeitigen Wertpapierbesitz, N = 1.528 (Mehrfachnennung)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

* ohne Keine Angabe

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

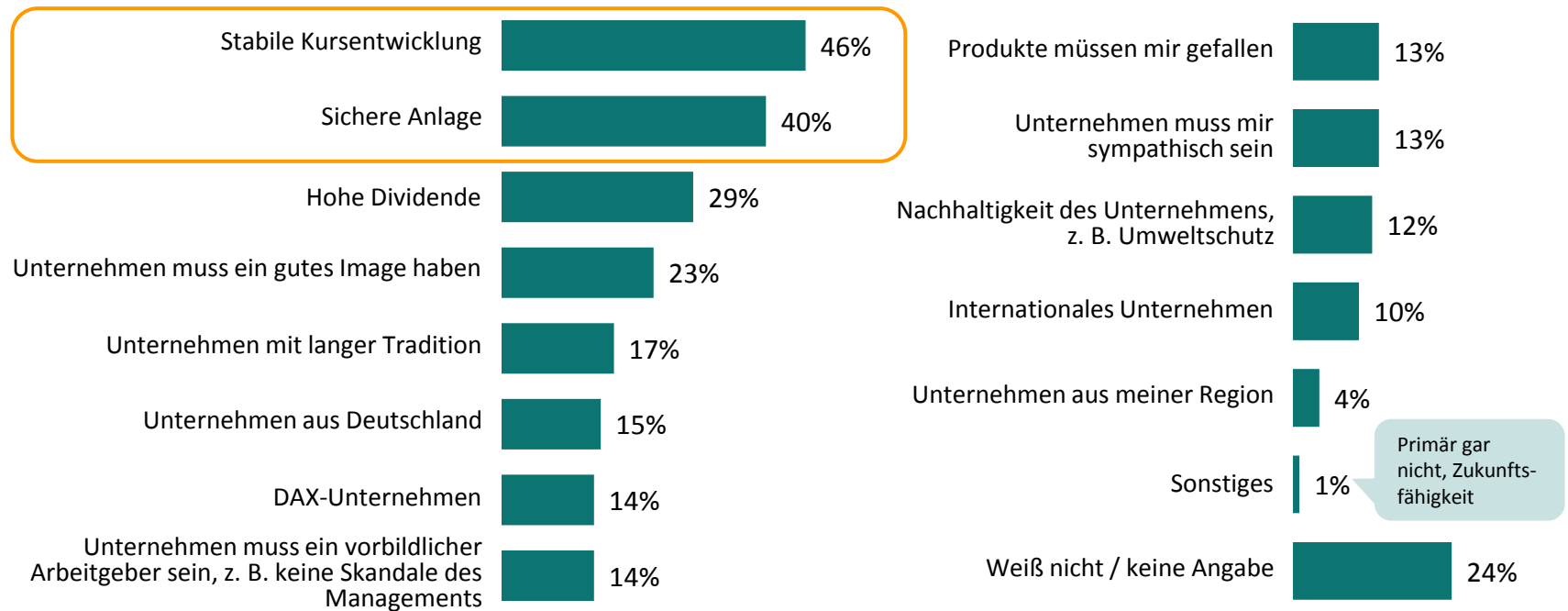
- Die attraktivsten Branchen für Aktieninvestments:
IT, Telekommunikation, Digitale Medien und Pharma.



Frage 15: Unabhängig davon, ob Sie bereits in Aktien investiert haben oder nicht. Was denken Sie, in welchen drei Branchen sind aus Ihrer Sicht Investitionen in Aktien am lukrativsten?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung, bis zu drei Nennungen)

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Für die Wahl einer Aktie sind Stabilität und Sicherheit die wichtigsten Kriterien.



Frage 16: Und nach welchen Kriterien würden Sie eine Aktie aussuchen bzw. wonach suchen Sie Aktien aus?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Noch deutlicher als bei anderen Teilgruppen ist die stabile Kursentwicklung bei (früheren) Aktienbesitzern Hauptauswahlkriterium.

Kriterien bei der Wahl einer Aktie	Total	Aktienbesitz			Affinität zu Finanzanlagen*		
		Ja	Früher, aber nicht mehr	Nein	Macht Spaß	Notwendiges Übel	Lasse ich machen
Basis	2.000	472	457	1.071	780	795	123
Stabile Kursentwicklung	46%	58%	55%	37%	55%	47%	44%
Sichere Anlage	40%	41%	46%	37%	44%	45%	36%
Hohe Dividende	29%	37%	34%	23%	38%	27%	25%
Unternehmen muss ein gutes Image haben	23%	27%	26%	20%	29%	22%	25%
Unternehmen mit langer Tradition	17%	21%	22%	14%	22%	15%	26%
Unternehmen aus Deutschland	15%	14%	19%	14%	19%	15%	12%
DAX-Unternehmen	14%	27%	18%	7%	23%	11%	10%
Unternehmen muss ein vorbildlicher Arbeitgeber sein, z. B. keine Skandale des Managements	14%	13%	18%	12%	17%	14%	15%
Produkte müssen mir gefallen	13%	18%	14%	11%	17%	13%	11%
Unternehmen muss mir sympathisch sein	13%	13%	15%	11%	15%	14%	11%
Nachhaltigkeit des Unternehmens, z. B. Umweltschutz	12%	13%	12%	12%	15%	12%	16%
Internationales Unternehmen	10%	19%	11%	6%	14%	8%	14%
Unternehmen aus meiner Region	4%	5%	5%	4%	5%	4%	6%
Sonstiges	1%	2%	2%	1%	1%	1%	-
Weiß nicht / keine Angabe	24%	5%	14%	36%	10%	22%	26%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert

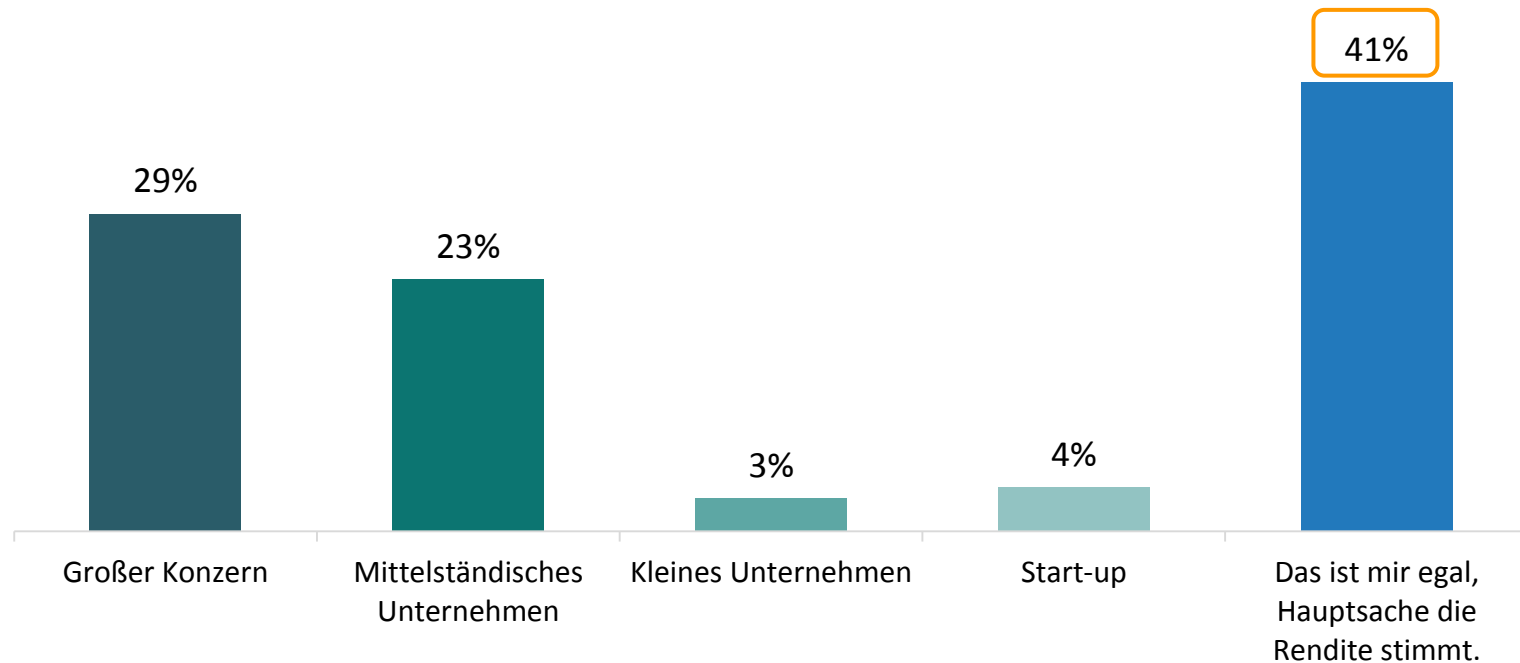
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

* ohne Keine Angabe

Frage 16: Und nach welchen Kriterien würden Sie eine Aktie aussuchen bzw. wonach suchen Sie Aktien aus?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Der relativen Mehrheit wäre die Unternehmensgröße beim Aktienkauf egal, solange die Rendite stimmt.



Frage 17: Und würden Sie eher in Aktien eines großen Konzerns investieren, eines mittelständischen Unternehmens, eines kleinen Unternehmens oder eines Start-ups?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

Bevölkerungsbefragung „Aktienkultur in Deutschland 2017“

- (Frühere) Aktienbesitzer und an Finanzthemen interessierte Anleger bevorzugen überdurchschnittlich häufig Konzerne für ein Aktieninvestment.

Bevorzugte Unternehmensgröße beim Kauf von Aktien	Total	Genutzte Banken			Aktienbesitz			Affinität zu Finanzanlagen*		
		Nur Filialbank	Beides	Nur Direktbanken	Ja	Nur früher	Nein	Macht Spaß	Notwendiges Übel	Lasse ich machen
Basis	2.000	1.178	680	142	472	457	1.071	780	795	123
Großer Konzern	29%	27%	32%	24%	40%	34%	21%	36%	30%	21%
Mittelständisches Unternehmen	23%	23%	23%	22%	26%	24%	22%	25%	24%	24%
Kleines Unternehmen	3%	4%	2%	3%	2%	2%	4%	2%	4%	7%
Start-up	4%	4%	4%	5%	2%	4%	5%	5%	4%	1%
Das ist mir egal, Hauptsache die Rendite stimmt.	41%	41%	39%	46%	30%	36%	48%	32%	38%	47%

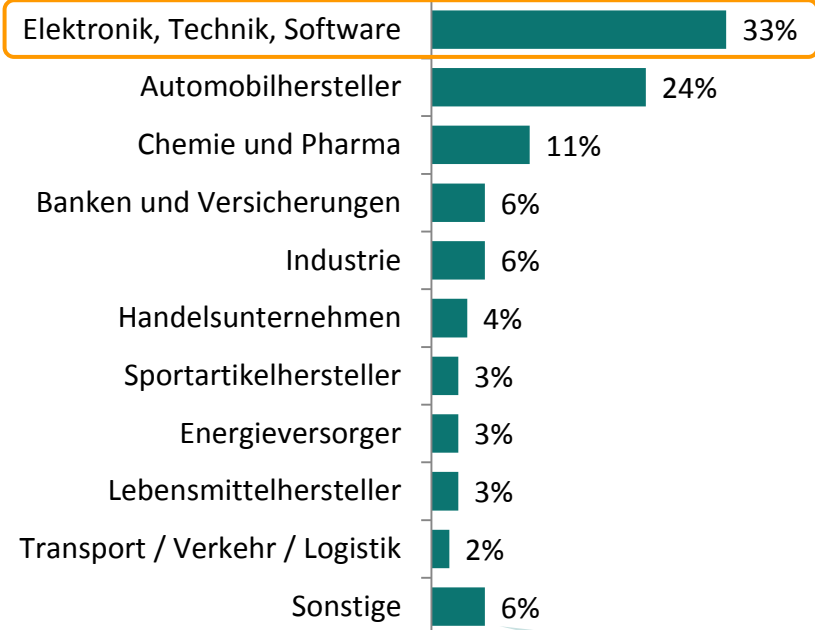
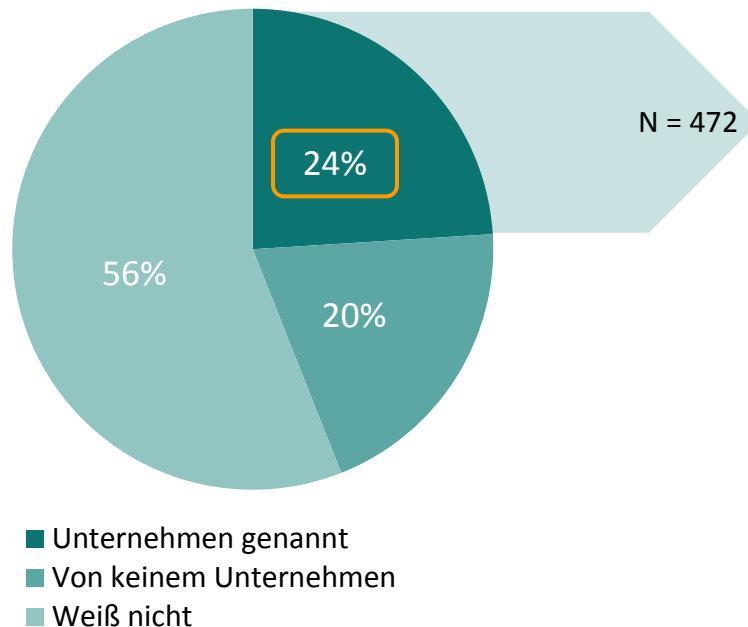
■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 17: Und würden Sie eher in Aktien eines großen Konzerns investieren, eines mittelständischen Unternehmens, eines kleinen Unternehmens oder eines Start-ups?
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

* ohne Keine Angabe

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Ein Viertel der Deutschen hat ein „Wunschunternehmen“, von dem sie gerne Aktien erwerben würden, primär im Bereich Elektronik / IT / TK.



Primär Fußballvereine,
Staat, DAX- oder kleinere
Unternehmen

Frage 18: Unabhängig davon, ob Sie bereits in Aktien investiert haben oder nicht. Von welchem Unternehmen würden Sie am liebsten Aktien erwerben?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Offene Frage, Mehrfachnennung, kategorisiert)

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Frauen und Befragte mit niedrigerem Einkommen nennen seltener ein konkretes Unternehmen, von dem sie gerne Aktien erwerben würden.

Beliebteste Unternehmen für Aktienwerb	Total	Geschlecht		Haushaltsnettoeinkommen*				
		Männlich	Weiblich	<1.000 €	1.000 - <2.000 €	2.000 – <3.000 €	3.000 – <4.000 €	4.000 € und mehr
Basis	2.000	972	1.028	201	513	507	341	209
Von keinem Unternehmen	20%	18%	21%	22%	23%	19%	18%	15%
Weiß nicht	56%	51%	63%	58%	58%	57%	52%	50%
Unternehmen genannt	24%	31%	16%	20%	19%	24%	30%	35%
→ Basis	472	303	168	41	100	121	102	73
Elektronik, Technik, Software	33%	34%	32%	37%	36%	36%	27%	33%
Automobilhersteller	24%	26%	21%	23%	18%	27%	26%	27%
Chemie und Pharma	11%	10%	12%	4%	9%	13%	8%	16%
Banken und Versicherungen	6%	7%	5%	2%	5%	6%	9%	5%
Industrie	6%	6%	6%	13%	1%	5%	4%	11%
Handelsunternehmen	4%	3%	6%	2%	6%	1%	7%	3%
Sportartikelhersteller	3%	3%	3%	-	5%	3%	5%	1%
Energieversorger	3%	3%	4%	3%	8%	2%	1%	1%
Lebensmittelhersteller	3%	2%	4%	3%	6%	3%	1%	2%
Transport / Verkehr / Logistik	2%	2%	3%	2%	-	3%	4%	3%
Sonstige	6%	6%	6%	11%	10%	2%	7%	5%

Frage 18: Unabhängig davon, ob Sie bereits in Aktien investiert haben oder nicht. Von welchem Unternehmen würden Sie am liebsten Aktien erwerben?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Offene Frage, Mehrfachnennung, kategorisiert)

* ohne Keine Angabe

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Automobilhersteller haben ihren ersten Platz der für Aktieninvestments beliebtesten Unternehmen verloren.

Beliebteste Unternehmen für Aktienwerb	Total	Aktienbesitz			Affinität zu Finanzanlagen*		
		Ja	Früher, aber nicht mehr	Nein	Macht Spaß	Notwendiges Übel	Lasse ich machen
Basis	2.000	472	457	1.071	780	795	123
Von keinem Unternehmen	20%	9%	15%	26%	13%	22%	20%
Weiß nicht	56%	46%	60%	60%	50%	60%	54%
Unternehmen genannt	24%	45%	25%	13%	36%	18%	26%
↳ Basis	472	212	115	144	284	141	32
Elektronik, Technik, Software	33%	35%	25%	37%	31%	37%	25%
Automobilhersteller	24%	17%	37%	25%	24%	25%	26%
Chemie und Pharma	11%	12%	12%	9%	12%	8%	14%
Banken und Versicherungen	6%	10%	5%	1%	6%	8%	-
Industrie	6%	7%	4%	5%	7%	4%	8%
Handelsunternehmen	4%	4%	2%	6%	4%	4%	7%
Sportartikelhersteller	3%	2%	2%	6%	4%	3%	-
Energieversorger	3%	2%	5%	4%	3%	3%	8%
Lebensmittelhersteller	3%	4%	1%	2%	4%	2%	-
Transport / Verkehr / Logistik	2%	3%	4%	0%	3%	1%	3%
Sonstige	6%	7%	3%	6%	5%	8%	11%

Frage 18: Unabhängig davon, ob Sie bereits in Aktien investiert haben oder nicht. Von welchem Unternehmen würden Sie am liebsten Aktien erwerben?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Offene Frage, Mehrfachnennung, kategorisiert)

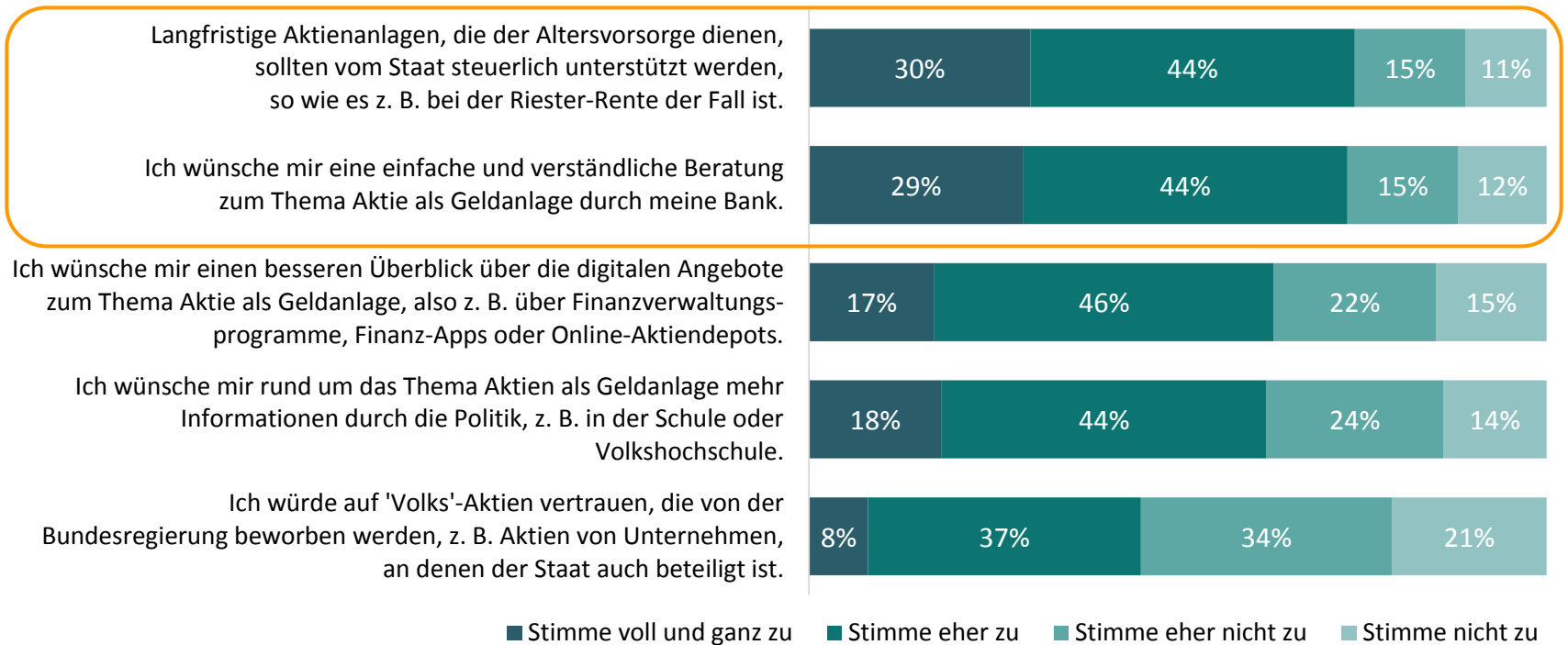
* ohne Keine Angabe

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Erwartungen an den Staat

Erwartungen an den Staat

- Hauptwünsche der Deutschen zu Aktien als Geldanlage: Steuerliche Förderung zur Altersvorsorge und gute Beratung durch die Bank.



Frage 19: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen rund um das Thema Aktie als Geldanlage zu?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Skalierte Abfrage)

Erwartungen an den Staat

- Jüngere wünschen sich vor allem mehr Informationen, online, aber auch offline durch Bank, Politik und Bildungseinrichtungen.

Stimme voll und ganz / eher zu	Total	Alter (Jahre)						Bildungsabschluss			
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65 und älter	Ohne / Volks- / Haupts.	Mittlere Reife	Abitur / FH-Reife	Studium
Basis	2.000	162	319	294	370	490	365	312	737	456	479
Langfristige Aktienanlagen, die der Altersvorsorge dienen, sollten vom Staat steuerlich unterstützt werden, so wie es z.B. bei der Riester-Rente der Fall ist.	74%	74%	76%	74%	72%	74%	71%	70%	73%	75%	77%
Ich wünsche mir eine einfache und verständliche Beratung zum Thema Aktie als Geldanlage durch meine Bank.	73%	84%	80%	74%	72%	69%	68%	70%	72%	79%	72%
Ich wünsche mir einen besseren Überblick über die digitalen Angebote zum Thema Aktie als Geldanlage, also z.B. über Finanzverwaltungsprogramme, Finanz-Apps oder Online-Aktiendepots.	63%	82%	76%	66%	56%	57%	58%	55%	63%	68%	65%
Ich wünsche mir rund um das Thema Aktien als Geldanlage mehr Informationen durch die Politik, z. B. in der Schule oder Volkshochschule.	62%	78%	66%	60%	60%	58%	61%	53%	60%	66%	68%
Ich würde auf 'Volks'-Aktien vertrauen, die von der Bundesregierung beworben werden, z. B. Aktien von Unternehmen, an denen der Staat auch beteiligt ist.	45%	45%	47%	43%	39%	50%	44%	50%	47%	42%	43%
Stimme keiner Aussage zu.	12%	4%	8%	12%	13%	13%	15%	19%	13%	7%	8%

Frage 19: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen rund um das Thema Aktie als Geldanlage zu?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Skalierte Abfrage)

* ohne Keine Angabe
■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Erwartungen an den Staat

- Die Anforderungen an die Politik und Banken zum Thema Aktie als Geldanlage wachsen mit steigendem Einkommen.

Stimme voll und ganz / eher zu	Total	Haushaltsnettoeinkommen*					Aktienbesitz		
		<1.000 €	1.000 - <2.000 €	2.000 - <3.000 €	3.000 - <4.000 €	4.000 € und mehr	Ja	Nur früher	Nein
Basis	2.000	201	513	507	341	209	472	457	1.071
Langfristige Aktienanlagen, die der Altersvorsorge dienen, sollten vom Staat steuerlich unterstützt werden, so wie es z.B. bei der Riester-Rente der Fall ist.	74%	67%	71%	74%	77%	77%	81%	80%	67%
Ich wünsche mir eine einfache und verständliche Beratung zum Thema Aktie als Geldanlage durch meine Bank.	73%	65%	71%	74%	77%	77%	78%	80%	68%
Ich wünsche mir einen besseren Überblick über die digitalen Angebote zum Thema Aktie als Geldanlage, also z.B. über Finanzverwaltungsprogramme, Finanz-Apps oder Online-Aktiendepots.	63%	52%	60%	64%	72%	70%	73%	73%	55%
Ich wünsche mir rund um das Thema Aktien als Geldanlage mehr Informationen durch die Politik, z. B. in der Schule oder Volkshochschule.	62%	55%	59%	65%	68%	70%	70%	68%	56%
Ich würde auf 'Volks'-Aktien vertrauen, die von der Bundesregierung beworben werden, z. B. Aktien von Unternehmen, an denen der Staat auch beteiligt ist.	45%	36%	48%	47%	50%	41%	44%	51%	43%
Stimme keiner Aussage zu.	12%	18%	15%	9%	8%	8%	4%	5%	18%

Frage 19: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen rund um das Thema Aktie als Geldanlage zu?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Skalierte Abfrage)

* ohne Keine Angabe

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Erwartungen an den Staat

- Insbesondere bei der Annahme, dass man mehr aus seinem Vermögen machen könne, werden mehr Informationen und Förderung gewünscht.

Stimme voll und ganz / eher zu	Total	Genutzte Banken			Anlagesituation*			Affinität zu Finanzanlagen*		
		Nur Filialbank	Beides	Nur Direktbanken	Bestmöglich	Mehr möglich	Keine Anlagen	Macht Spaß	Notwendiges Übel	Lasse ich machen
Basis	2.000	1.178	680	142	420	833	546	780	795	123
Langfristige Aktienanlagen, die der Altersvorsorge dienen, sollten vom Staat steuerlich unterstützt werden, so wie es z. B. bei der Riester-Rente der Fall ist.	74%	71%	78%	74%	78%	80%	64%	80%	75%	74%
Ich wünsche mir eine einfache und verständliche Beratung zum Thema Aktie als Geldanlage durch meine Bank.	73%	73%	75%	62%	75%	83%	61%	77%	78%	73%
Ich wünsche mir einen besseren Überblick über die digitalen Angebote zum Thema Aktie als Geldanlage, also z. B. über Finanzverwaltungsprogramme, Finanz-Apps oder Online-Aktiendepots.	63%	59%	70%	64%	70%	75%	46%	72%	62%	63%
Ich wünsche mir rund um das Thema Aktien als Geldanlage mehr Informationen durch die Politik, z. B. in der Schule oder Volkshochschule.	62%	57%	70%	62%	68%	73%	48%	70%	62%	68%
Ich würde auf 'Volks'-Aktien vertrauen, die von der Bundesregierung beworben werden, z. B. Aktien von Unternehmen, an denen der Staat auch beteiligt ist.	45%	43%	48%	45%	48%	49%	39%	47%	47%	50%
Stimme keiner Aussage zu.	12%	15%	6%	14%	7%	4%	22%	5%	9%	8%

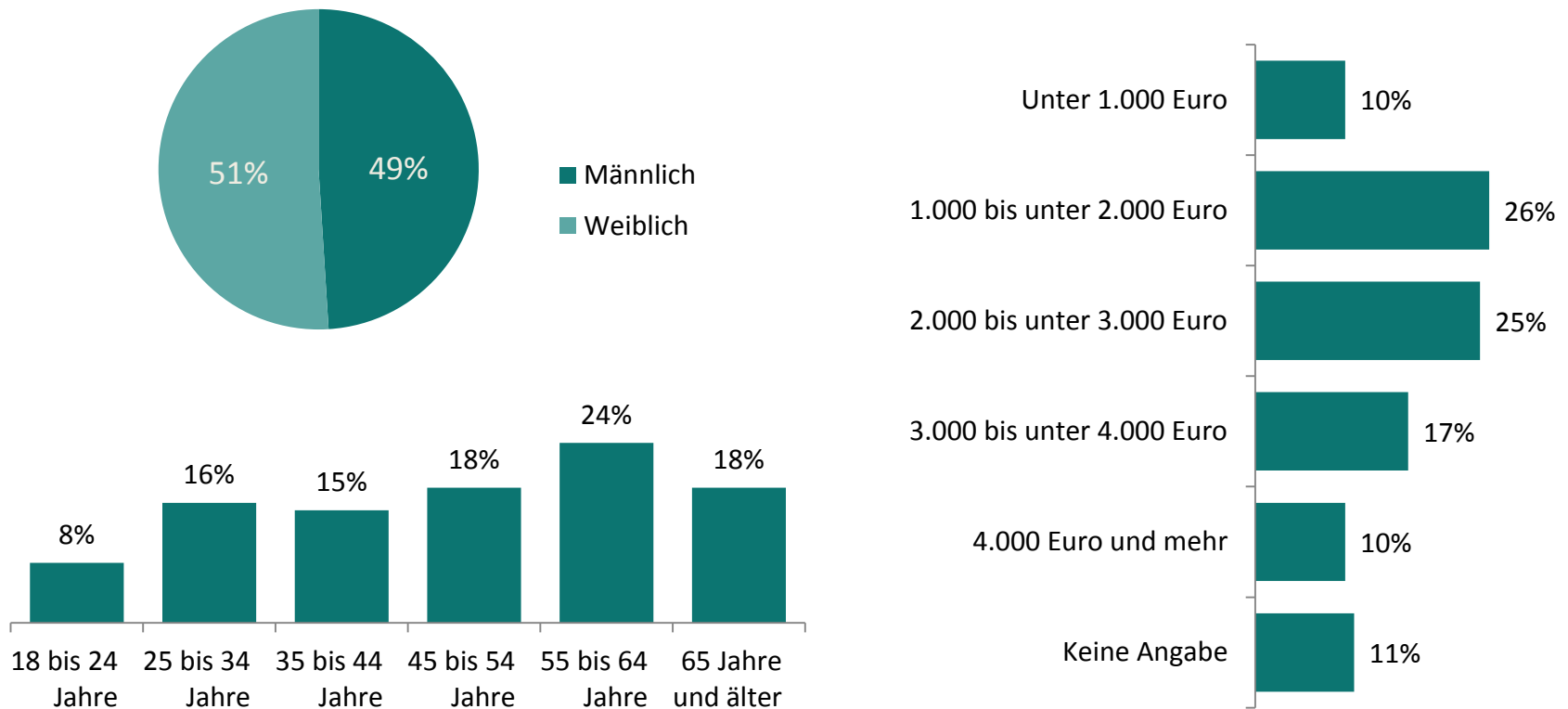
Frage 19: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen rund um das Thema Aktie als Geldanlage zu?
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Skalierte Abfrage)

* ohne Keine Angabe
■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Statistik

Statistik

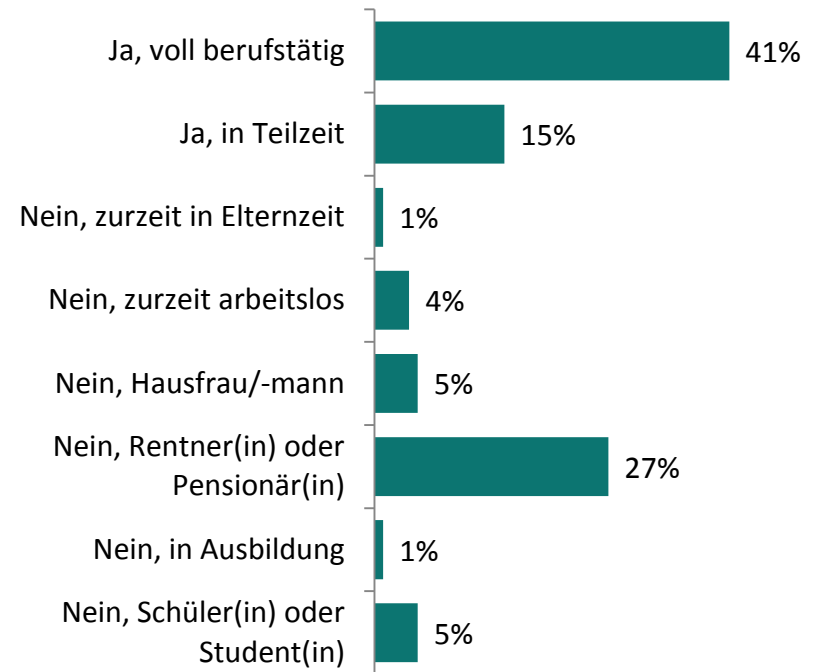
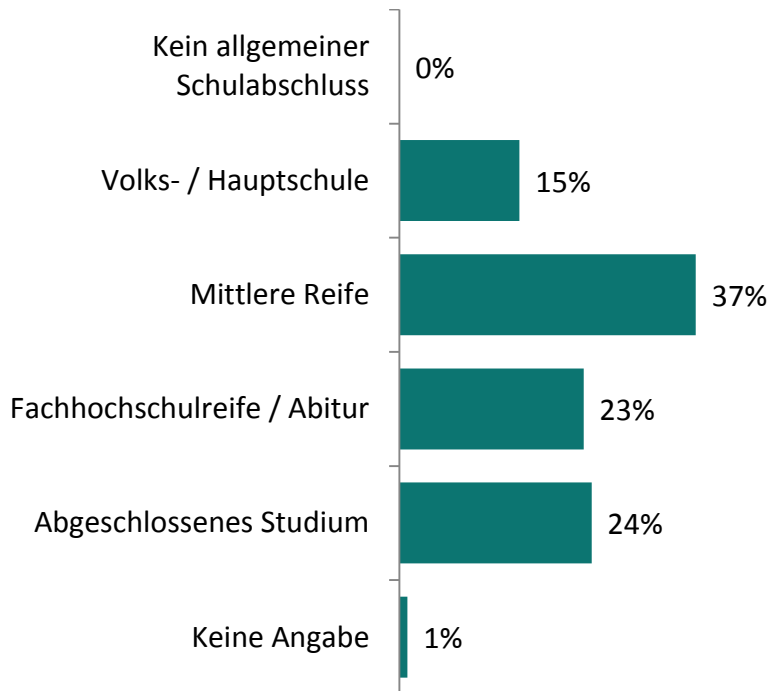
- Geschlecht, Alter, Haushaltsnettoeinkommen



Statistik: Geschlecht / Alter / Haushaltsnettoeinkommen Basis: Alle Befragten

Statistik

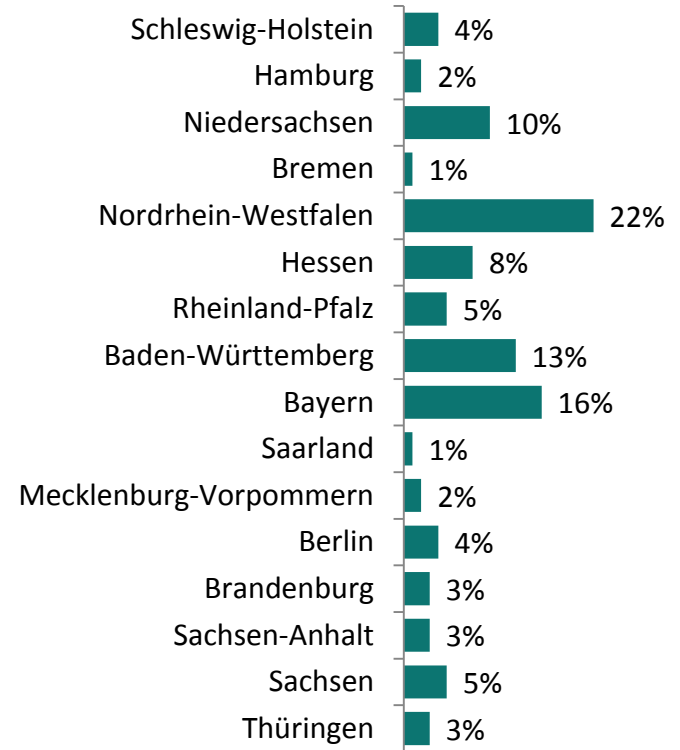
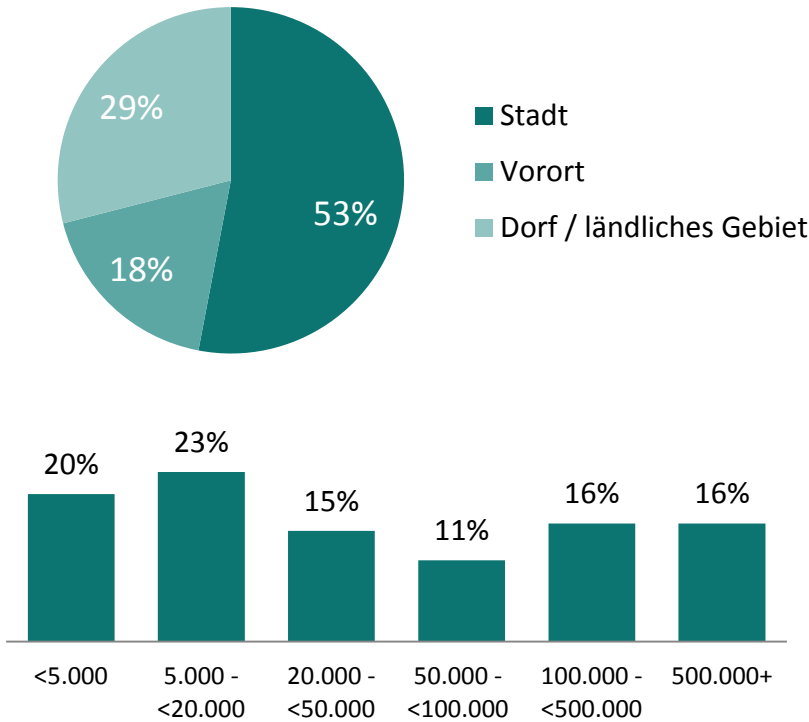
- Schulabschluss, Berufstätigkeit



Statistik: Schulabschluss / Berufstätigkeit
Basis: Alle Befragten, N = 2.000

Statistik

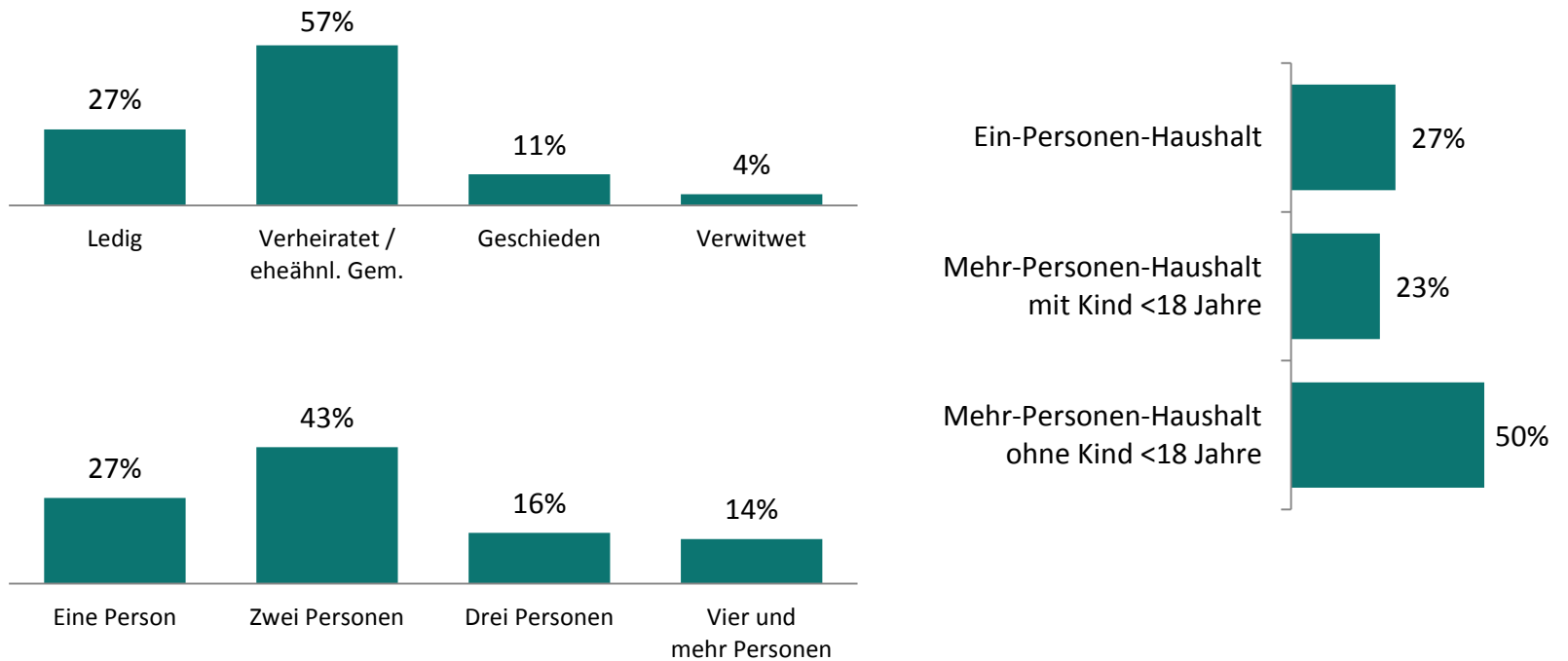
- Ortsstruktur, Ortsgröße, Bundesland



Statistik: Ortsstruktur / Ortsgröße / Bundesland
Basis: Alle Befragten, N = 2.000

Statistik

- Familienstand, Haushaltsgröße, Haushaltssituation



Statistik: Familienstand / Haushaltsgröße / Haushaltssituation
Basis: Alle Befragten, N = 2.000

Kontakt und Impressum

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Die Berichterstattung über den vorliegenden Studienband ist unter Angabe der Quelle „Aktien pro Aktie“ gestattet. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne. Gerne senden wir Ihnen die Daten im gewünschten Dateiformat.

comdirect bank

Geerd Lukaßen
Pressesprecher
Telefon: +49 4106 704-1315
E-Mail: geerd.lukassen@comdirect.de

Consorsbank

Dr. Jürgen Eikenbusch
Head of Corporate Communications
Telefon: +49 89 50068-1595
E-Mail: juergen.eikenbusch@dab.com

maxblue

Christiane Lorch
Pressesprecherin
Telefon: +49 69 910-37881
E-Mail: christiane.lorch@db.com

ING-DiBa

Alexander Baumgart
Pressesprecher
Telefon: +49 69 27 222 66145
E-Mail: a.baumgart@ing-diba.de

Über die Aktion / Disclaimer



„pro Aktie“ ist eine Aktion führender deutscher Direktbanken: Die comdirect bank, die Consorsbank, ING-DiBa und maxblue machen sich mit der „Aktion pro Aktie“ stark für eine bessere Aktienkultur in Deutschland. Studien, Bildungsangebote, Veranstaltungen, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit sowie der „Tag der Aktie“ leisten einen Beitrag dazu, das Thema stärker in den Köpfen der Deutschen zu verankern und einen vorurteilsfreien und aufgeklärten Umgang mit dem Thema Aktie zu fördern. Weitere Informationen unter www.aktion-pro-aktie.de.

Disclaimer

Die Inhalte dieser Publikation dienen lediglich der Information. Sie stellen keine Anlageberatung dar und sind daher auch keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageprodukten. Es wird dringend geraten, sich vor Abschluss etwaiger Wertpapiergeschäfte ausführlich über Funktionsweise und Risiken von Anlageprodukten zu informieren.

www.aktion-pro-aktie.de